

## PPP-PILOTPROJEKT

Schulen sind saniert

SEITE 2

## STADTRAT

Meinungen der Fraktionen

SEITE 3

## KONJUNKTURPAKET II

Ausgewählte Schwerpunkte

SEITE 4

## AUSSCHREIBUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN

SEITEN 5 UND 6

## Kinderfriedensfest am 1. September

(rvs) Die Initiative Zivilcourage Halle, der DGB Sachsen-Anhalt Süd und der Friedenskreis Halle veranstalten am Nachmittag des 1. September, dem Weltfriedenstag, ab 14 Uhr ein Kinderfriedensfest auf dem Marktplatz. In dessen Verlauf wird Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados die Mädchen und Jungen begrüßen. Das Fest endet 16.30 Uhr mit dem Aufsteigen von Brieftauben in den Himmel.

19.30 Uhr folgt in der Marktkirche eine Diskussionsveranstaltung zum Thema „70. Jahrestag Beginn des 2. Weltkrieges und unsere Verantwortung für den Weltfrieden heute“. Die einführenden Referate werden von Christine Hoffmann, Generalsekretärin Pax Christi Deutschland, und von Axel Noack, Bischof a. D. der evangelischen Kirche der Kirchenprovinz Sachsen, gehalten. Die Moderation liegt in den Händen von Pfarrer Klaus-Dieter Cyranka.

## „Welt der Wunder“ im Hauptbahnhof

(bhe) Wie nahezu jede Reise beginnt auch diese Reise in einem Bahnhof. Zusammen mit dem Wissensmagazin „Welt der Wunder“ bringt die Deutsche Bahn das Erlebnis Wissen direkt zu den Besuchern von insgesamt neun Bahnhöfen Deutschlands.

In Halle werden Schulklassen, Bahnreisende und Bahnhofbesucher vom 31. August bis zum 9. September zum Besuch der Erlebniswelt „Eine Reise mit dem Raumschiff Erde“ in der Kuppelhalle des Hauptbahnhofs eingeladen. Auf rund hundert Quadratmetern Ausstellungsfläche können Interessierte anhand von interaktiven Exponaten und Ausstellungstafeln die Faszination des Universums entdecken. Sechs Experimente, die vom Phänomena Science-Center Schleswig-Holstein entwickelt wurden, machen Wissenschaft buchstäblich erlebbar. Diese Präsentation findet vor dem Hintergrund des internationalen Jahres der Astronomie 2009 statt. Sie ist Teil des nationalen Wissenschaftsjahres „Forschungsexpedition Deutschland“.

Der Eintritt ist frei. Schüler- und Besuchergruppen können sich für eine kostenlose Führung anmelden unter der Telefonnummer 0721 98525393.

## 100 Millionen aus der Schweiz

(bhe) Die Schweizer DH Beteiligungen AG aus Hergiswil wird 100 Millionen Euro in ein Logistik-Sicherheitszentrum am Flughafen Leipzig/Halle investieren. Entsprechende Verträge sind nach Information der Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt bereits unterzeichnet. Der geplante Gebäudekomplex im Frachtbereich Süd schafft zudem rund 100 neue Arbeitsplätze. Ausschlaggebend für die Entscheidung zugunsten des Flughafens Leipzig/Halle war nach Aussage des Investors die Tatsache, dass von Leipzig/Halle rund um die Uhr weltweite Frachtflüge möglich sind. Mit dem Bau soll noch Ende des Jahres, spätestens aber im Frühjahr 2010 begonnen werden.

„Mit der Errichtung des Logistik-Sicherheitszentrums,“ so Dierk Näther, Geschäftsführer der Flughafen Leipzig/Halle GmbH, „wird zudem der Flughafen als Entwicklungsmotor der Region weiter gestärkt, und es werden neue Arbeitsplätze geschaffen.“ Nach eigenen Angaben ist der Flughafen Leipzig/Halle 2008 zum drittgrößten Frachtflughafen in Deutschland aufgestiegen.



## Fontäne sprudelt wieder

Tausende Hallenserinnen und Hallenser feierten am 15. August auf der Ziegelwiese der Peißnitzinsel mit einem großen Familienfest den Neustart ihrer geliebten Fontäne. Der Interessengemeinschaft „Freunde der Fontäne Halle“ war es in nur zwei Jahren gelungen, die komplette Sanierung der Anlage durch das Einwerben von Spenden in Höhe von 200.000 Euro zu ermöglichen. Bürgermeister Dr. Thomas Pohlack würdigte dieses einzigartige Beispiel bürgerschaftlichen Engagements und enthüllte eine Tafel mit den Namen aller Spender.

Foto: T. Ziegler

## 2. Bürgerforum in Halle-Ost

(bhe) Das 2. Bürgerforum Halle-Ost für die Stadtteile Diemitz, Dautzsch, Freimfelde/Kanenaer Weg/DB, Kanena, Bruckdorf, Büschdorf, Reideburg und Dieselstraße findet am Dienstag, dem 22. September, 18 Uhr, in der Turnhalle der Grundschule „Büschdorf“, Käthe-Kollwitz-Straße 2, statt. Gemeinsam mit den Beigeordneten wird Dagmar Szabados ein weiteres Mal über Planungen der Stadt informieren.

„Ich freue mich“, so Halles Stadtoberhaupt, „dass viele Hallenser an der Entwicklung der Stadt und der Arbeit der Verwaltung interessiert sind. Mitwirken und Mitgestalten – unter diesem Motto sollen die Bürgerforen auch zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements und zur Stärkung der Bürgergesellschaft beitragen. Ich möchte, dass wir im konstruktiven Miteinander alle Potenziale nutzen, um weiter voranzukommen. Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge.“

## Betroffene des Erdbebens begrüßt

Am heutigen Mittwoch, dem 26. August, 10.30 Uhr, begrüßt Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados im Stadthaus, Marktplatz 2, Betroffene der Erdbebenkatastrophe aus Onna in Italien und setzt damit ein Zeichen der Solidarität.

Die 99 Betroffenen halten sich gegenwärtig in der Region Halle und Leipzig auf. Sie wurden am Montag, dem 24. August, von Leipzigs Stadtoberhaupt Burkhard Jung willkommen geheißen.

## „Stolpersteine“ in Halle verlegt

(kpa) Am vergangenen Montag, dem 24. August, wurde die Aktion „Stolpersteine“ mit der Verlegung von elf Gedenkplatten an sechs Orten in Halles Innenstadt fortgesetzt. Beigeordneter Tobias Kogge verlegte vor dem Haus Carl-von-Ossietzky-Straße 16 einen Stein zur Erinnerung an das Schicksal von Dr. Wera Tubandt geborene Krilitschewski. Sie wurde 1881 geboren. Um der drohenden Deportation in die Vernichtungslager zu entgehen, wählte sie am 9. Februar 1944 den Freitod. Weitere Messingplatten wurden an diesem Tag zum Gedenken an Elise, Franziska und Margarethe Salomon in der Adolph-von-Harnack-Straße 9, an Leonie und Rosalie Levi in der August-Bebel-Straße 59, an Leopold, Olga und Iselotte Nussbaum in der Bernhardtstraße 56 und an Yedidia Geminder und Frieda Riesel im Mühlweg 36 verlegt.

## Blick in die Welt von morgen

(bhe) Wie leben wir in 20 Jahren? Welche Zukunftstechnologien gibt es schon heute? In mehr als 60 Städten Deutschlands werden diese und viele weitere Fragen noch bis November beantwortet. In Halle ist das am 1. und 2. Oktober von 9 bis 17 Uhr, am 3. Oktober von 10 bis 18 Uhr der Fall; nämlich dann, wenn der 300 Meter lange Sonderzug auf Gleis 9 Station macht. Zwölf Themenwagen geben mit der Wissenschaftsausstellung „Expedition Zukunft“ Einblicke in die Welt von morgen. Sie führen von der Suche nach den Ursprüngen unserer Welt über das Bio-, Nano-, Informations- und Kognitionswissenschaften bis in die Zukunftswelten der Medizin, Ernährung, Mobilität oder Energie und Umwelt.

Schulklassen können den Zug ohne vorherige Anmeldung besuchen. Kostenlose Führungen oder Workshops im „Mitmach“-Labor müssen jedoch vorab verbindlich gebucht werden.

Der Eintritt ist frei.

**Buchungen auf der Website:**  
[www.expedition-zukunft.org](http://www.expedition-zukunft.org)

## Ausgewählter Ort im Land der Ideen

Die Architektenkammer Sachsen-Anhalt ist als „Ausgewählter Ort im Land der Ideen 2009“ für das Projekt „Architektortouren in Sachsen-Anhalt – achitekturtourismus.de“ ausgezeichnet worden.

Am heutigen Mittwoch, dem 26. August, ist der Tag der Preisverleihung. Aus diesem Anlass finden in Halle, Magdeburg und Dessau-Roßlau unter dem Motto „Aufforderung zu Architektortouren“ geführte Stadtrundgänge statt. Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados begrüßt die Teilnehmer der halleschen Tour „Universitätstadt Halle (Saale)“ 9 Uhr im Stadthaus. Die Preisverleihung findet 15 Uhr in Magdeburg statt.

## Laternenfest lädt nach Halle ein

Größtes Volksfest Sachsen-Anhalts vom 28. bis 30. August an und auf der Saale

(bhe) Das Laternenfest der Stadt Halle (Saale) als größtes Volksfest Sachsen-Anhalts findet auch in diesem Jahr traditionell am letzten Wochenende im August – vom 28. bis 30. August – statt.

Das Event ist längst zu einem Familienfest mit fester Verankerung in der Stadt und der Region geworden. Allein die Aufzählung der Veranstaltungsorte verdeutlicht, welche vielfältigen Angebote bereitgehalten werden: Familienwiese Peißnitz, Puppentheater am Peißnitzhaus, Piratenfest am Saalestrand, Kinderspielparadies „Arche Noah“, Kinderland von Jugendamt und AWO, Kleinkunst-Ufer mit Puppen- und Kleinkunsthöhle, Entenrennen, Bootskorso „kunterbunt“, Parkeisenbahn... Kinder können nicht nur die schönsten Enten schmücken, am Peißnitzhaus, im Familienland Peißnitz und im Kinderland auf der Ziegelwiese können sie auch Laternen basteln. Und vor dem Abendgruß wird es eine Überraschung durch

Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados geben.

Die enge regionale Verankerung zeigt sich nicht nur in Präsentationen hiesiger Unternehmen und den Info-Ständen hallescher Vereine, sondern auch darin, dass mehr als 30 Programmpunkte durch Bands und Einzelkünstler aus der Saalestadt und der Region gestaltet werden – vom Kinderchor der Stadt Halle und dem Jugendblasorchester über Paul Bartsch & Band, TwoRiders & Martin Jones bis zu den Puppenspielern Horst Günther, Friedhart Falin und Jakob Simon.

Zu den Konzert-Highlights gehören am Freitagabend Auftritte von Kensington Road, Bosse und Down Below vor dem vorwiegend jüngeren Publikum; Renft sowie Silly & Anna Loos werden Höhepunkte für das jung gebliebene Publikum auf der Ziegelwiese sein.

Am Samstag gibt es die Gute-Laune-Party von MDR 1 Radio Sachsen-Anhalt. In

der JUMP Dance Arena werden Ohrbooten und The Admirals für Stimmung sorgen, und auf der Ziegelwiese ist mit Wenzel & Band einer der produktivsten deutschen Künstler zu hören.

Auch 2009 gebührt den zahlreichen Sponsoren und Unterstützern besonderer Dank: Mitteldeutsche Zeitung, EVH, Stadtwirtschaft, Saalesparkasse, MDR 1, MDR JUMP, Firma Weisenburger, Jugendwerkstatt Frohe Zukunft, Autohaus Liebe, HWG „Freiheit“, Dorint Charlottenhof und helü möbel sowie der SMG, die maßgeblich die Herstellung des Programmhefts unterstützte. Zu danken ist ebenfalls den vielen ehrenamtlichen Helfern und Sicherheitskräften.

Das kostenfreie Programmheft liegt unter anderem aus im Ratshof, Marktplatz 1, im Technischen Rathaus, Hansering 15, im Verwaltungsgebäude Neustadt, Am Stadion 5/6, und bei der Stadtmarketing GmbH im Marktschlösschen.

## „...Halle ist ein enormes Stück vorangekommen“

Minister Dr. Daehre bescheinigt gute Arbeit • Tulpenbrunnen und Skatepark vor der Eröffnung

(tdo) Auf seiner IBA-Sommertour am 13. August informierte sich Sachsen-Anhalts Bauminister Dr. Karl-Heinz Daehre über den Umsetzungsstand der IBA Stadumbau 2010 in Halle (Amtsblatt berichtete). Vor Ort unterstrich der Minister, dass Halle „in der Umsetzung ein enormes Stück vorangekommen“ sei und es gelungen ist, „die Bürgerinnen und Bürger unmittelbar einzubeziehen und so privates Engagement zu fördern.“

Im September bieten zwei Eröffnungsfeiern Bürgerinnen und Bürgern Gelegenheit, sich über die Internationale Bauausstellung Stadumbau Sachsen-Anhalt 2010 zu informieren und einzubringen.

Am Sonnabend, dem 5. September, eröffnet Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados den sanierten Stadtplatz am Tulpenbrunnen in Halle-Neustadt. Unter Mitwirkung von Anwohnern wurde die Brunnenanlage saniert. Beginn ist 12 Uhr mit einem IBA-Spaziergang. Treffpunkt ist in der Hallorenstraße. Kommentare von Anwohnerinnen und An-

## STADT UMBAU 2010

wohnern zum Thema „Halle-Neustadt – das ist meine Stadt“ sind kunstvoll in der „Galerie im Grünen“ inszeniert.

Juliane Aleithe gibt eine kunstwissenschaftliche Einführung zu dortigen Skulpturen. GWG-Geschäftsführerin Jana Kozyk und der Frankfurter Architekt Stefan Forster stellen den fast bezugsfertigen IBA-Bau im Oleanderweg der Öffentlichkeit vor.

Am Tulpenbrunnen können sich die Besucher dann von der gelungenen Aufwertung des Stadtplatzes überzeugen. Als Attraktion für Kinder belebt inzwischen ein hölzerner Flugsaurier den Platz. 13.30 Uhr wird das Klettertief feierlich enthüllt. Danach zeigt die Wilhelm-von-Humboldt-Schule ihr Musik- und Festprogramm.

Das Eröffnungsprogramm für den

Skatepark im Zentrum Halle-Neustadt bietet vom 11. bis 13. September viele Sport-, Musik- und Informationsangebote. Auf der 1400 Quadratmeter großen Betonlandschaft an der Magistrale finden anspruchsvolle Wettkämpfe in den Disziplinen Skateboarding, BMX-Rad, Inline und Streetboarding statt.

Im neugestalteten Umfeld veranstaltet der Verein congrav e. V. zusammen mit dem Quartiersmanagement eine Vereins- und Familienmesse. Konzerte und Musik finden abends im Gasometer, auf dem benachbarten IBA-Standort Saline-Insel statt. Am 12. September, 11 Uhr, eröffnet Halles Stadtoberhaupt Dagmar Szabados dann Mitteldeutschlands größten Skatepark offiziell und würdigt dabei das besondere Engagement der Sportler, die sich aktiv am Planungsprozess beteiligt haben.

**Vollständiges Programm auf:**  
[www.iba.halle.de](http://www.iba.halle.de)  
[www.180-festival.de](http://www.180-festival.de)

### Im Dialog: Engagiert für Halle

„Kommunale Strategien zur Förderung bürgerschaftlichen Engagements“ standen auf der Tagesordnung des 2. Dialogforums Bürgerschaftliches Engagement, das am gestrigen Dienstag, dem 25. August, in den Franckeschen Stiftungen stattfand. Eingeladen hatten die Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis und die Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen-Anhalt interessierte Bürger, Stadträte und Verantwortliche aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft.

Grüße der Stadt Halle überbrachte Tobias Kogge, Beigeordneter für Jugend, Schule, Soziales und kulturelle Bildung.  
[www.freiwilligen-agentur.de](http://www.freiwilligen-agentur.de)  
[www.boell-sachsen-anhalt.de](http://www.boell-sachsen-anhalt.de)

### Großübung der Feuerwehr

Wegen einer Großübung von Feuerwehr und Katastrophenschutz muss die Straße „Alte Schmiede“ in Kanena/Bruckdorf am Sonnabend, dem 12. September, von 7 bis 18 Uhr, zwischen Leipziger Chaussee und dem Ortseingang, zum Planetarium, voll gesperrt werden. Eine Umleitung ist über die Dürrenberger Straße zur Leipziger Chaussee möglich.

### Geburtshilfe wächst

Nach umfangreichen Baumaßnahmen zur Erweiterung des Perinatalzentrums sind die neu gestalteten Räume im Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara, Mauerstraße 5, am Samstag, dem 22. August, eingeweiht worden. Besucher erhielten beim Tag der offenen Tür die Gelegenheit, die erweiterte Geburtshilfe und das „Hotel im Krankenhaus“ für werdende Mütter kennen zu lernen.

### Diamantene Hochzeiten

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern demnächst sechs Ehepaare der Saalestadt.

Vor 60 Jahren gaben sich am 27. August **Rosemarie und Rudi Graf**, am 29. August **Rita Karpilovskaja und Peter Karpilovskij**, am 2. September **Ursula und Joachim Domeratzky**, am 3. September **Gertraude und Manfred Schmidt** sowie **Dora und Artur Thieme** und am 9. September **Margit und Hans Rahr** das Ja-Wort.

### Die Stadt gratuliert zum Geburtstag

In den nächsten Wochen feiern 30 Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag.

Ihren 103. Geburtstag feiert am 28. August **Frieda Seise**.

95 Jahre werden am 29. August **Bringefriede Paul**, am 30. August **Otto Klotz**, am 31. August **Dorothea Breitlauch, Elisabeth Plattner und Walter Völkner**, am 3. September **Gertrud Haase**.

Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blicken am 28. August **Elfriede Harth** und **Theresa Kittel**, am 29. August **Anna Fleck, Agathe Grunenberg**, am 31. August **Käte Meister** und **Gerhard Minge**, am 1. September **Gerda Dieckerhoff, Wilhelm Neusser**, am 2. September **Gertrud Bosse, Hildegard Häder, Heinz Hartlapp** sowie **Gertrud Lodderstedt**, am 3. September **Charlotte Eisner, Betty Karthe-Krüger** und **Amalie Müller**, am 4. September **Lorenz Grzeschik** und **Emma Weidl**, am 5. September **Anna Schenk** und **Lucie Wartmann**, am 6. September **Herta Jäger** und **Margot Schachschneider**, am 8. September **Gertraude Treu** sowie am 9. September **Jochim Bose**.

Allen Jubilaren übermittelt die Stadt herzliche Glück- und Geburtstagswünsche zum Ehrentag.



## Alle PPP-Schulen sind saniert

Tag der offenen Türen am 5. September • Moderne Bildungsstätten setzen Maßstäbe

(kpa) Die vier Schulen der zweiten und letzten Bauphase im Rahmen des PPP-Pilotprojektes sind pünktlich fertiggestellt. Damit wurde erfolgreich der Schlussstein gesetzt. Insgesamt sind nun neun Schulen in der Saalestadt komplett saniert.

Zur Schuljahresbeginn nach den Sommerferien konnten so 1800 Schülerinnen und Schüler und ihre Lehrer an ihre Heimatstandorte zurückkehren.

Am Sonnabend, dem 5. September, öffnet die Förderschule Pestalozzi von 9 bis 12 Uhr ihre Pforten. Schulleiterin Angela Goldschmidt wird die denkmalgerecht sanierte Schule präsentieren. Als erste architektonisch konzipierte Förder-

schule im südlichen Sachsen-Anhalt hat sie Maßstäbe gesetzt und erstrahlt nun in neuem Glanz.

Von 10 bis 13 Uhr lädt Schulleiterin Brigitte Hahne in die Grundschule „Ulrich von Hutten“ ein. Auf dem Programm stehen Auftritte der Chöre der Grundschule und der Kooperativen Gesamtschule „Ulrich von Hutten“. Schüler können in einer Handwerkerstraße das Bauhandwerk kennen lernen und sich in einer Bewegungsstraße ausprobieren.

In der Grundschule „Neumarkt“ begrüßt Schulleiterin Gisela Schmidt von 11.30 bis 15 Uhr viele Handwerker, die an der Sanierung der Schule beteiligt waren.

Sie geben Besuchern Einblicke in ihre Arbeit und laden zum Mitmachen ein.

Das Gymnasium „Thomas Müntzer“ ist von 11 bis 15 Uhr geöffnet. Schulleiter Thomas Gaube wird bei Rundgängen darüber informieren, dass die Einrichtung durch die Ausstattung mit interaktiven Schultafeln Maßstäbe für eine moderne Bildungsstätte setzt.

Die Hochbauspezialisten Bilflinger Berger Hochbau und GP Papenburg Hochbau GmbH sind mit ihren Ansprechpartnern in allen vier Schulen vertreten und unterstützen das Fest maßgeblich.

[www.halle.de](http://www.halle.de)

## Innovative Geschäftsideen treffen Investoren

200 Gäste werden am 8. und 9. September zum Investforum Sachsen-Anhalt 2009 erwartet

(bhe) Etwa 200 Gäste werden am 8. und 9. September zum Investforum Sachsen-Anhalt 2009 in Halle erwartet.

Neben Kapitalsuchenden und Investoren begrüßt das Forum Vertreter aus Politik, Wirtschaft und den Gründernitiativen des Landes Sachsen-Anhalt. Schirmherr ist Dr. Reiner Haseloff, Minister für Wirtschaft und Arbeit Sachsen-Anhalt. Halles Stadtoberhaupt Dagmar Szabados und Wolfram Neumann, Beigeordneter für Wirtschaft und Arbeit, werden die Teilnehmer in der Saalestadt begrüßen.

Das Investforum Sachsen-Anhalt bietet Risikokapitalgebern, Business Angels und anderen Finanziers exklusive Kontakte zu ausgewählten Existenzgründungen und Jungunternehmen.

Vor allem aussichtsreiche Existenzgründungen und Unternehmen, die Eigen- und Beteiligungskapital für eine Wachstumsfinanzierung suchen, waren aufgerufen, sich für diese hochkarätige Veranstaltung zu bewerben. Ausgewählte Kapitalsuchende haben während der Zusammenkunft die Chance, Kapitalgeber in einer Präsentation von ihrem Geschäftskonzept zu überzeugen.

Mit Halle als Veranstaltungsort präsentiert sich das Investforum in einer der wirtschaftsstärksten Regionen Mitteldeutschlands. Die Saalestadt schafft mit Charme, Historie und Innovationskraft einen exklusiven Rahmen zwischen der weltbekannten Himmelscheibe von Nebra, dem neugestalteten Geburtshaus Georg Friedrich Händels und der 500 Jahre

alten Martin-Luther-Universität. Bereits am Vorabend erwartet die Gäste im Rahmenprogramm ein Vortrag der besonderen Art über den Umgang mit Menschen von Moritz Freiherr Knigge, Nachfahre des berühmten Aufklärers Adolph Freiherr von Knigge.

Das Investforum wird durch das Ministerium für Wirtschaft und Arbeit mit Mitteln des Landes Sachsen-Anhalt gefördert und durch das Institut für Innovation und Entrepreneurship an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg koordiniert.

Premiumpartner sind die KfW Mittelstandsbank und die Investitionsbank Sachsen-Anhalt.

[www.investforum.de](http://www.investforum.de)

### Auftakt zum Stadtradeln 2009

Die Stadt Halle nimmt an der Stadtradeln-Kampagne 2009 des Klimabündnis e.V. teil.

Hallenserinnen und Hallenser sind eingeladen, vom 5. bis 25. September Radkilometer für den Klimaschutz zu sammeln, einen persönlichen (online-)Radkalender zu führen und so die im Vergleich zum Autofahren eingesparten Mengen CO<sub>2</sub> zu dokumentieren. Den Auftakt bildet eine gemeinsame Radtour am 5. September, von 10 bis 12.30 Uhr. Treffpunkt ist am ehemaligen Karstadt-Kaufhaus. Die Tour endet am Thüringer Bahnhof.

Wer am Stadtradeln 2009 teilnehmen

möchte, kann sich im Internet einem der zahlreichen Stadtradeln-Teams anschließen, die von den halleschen Stadträten und Vereinen bereits miteinander gebildet wurden. Eine aktuelle Übersicht ist unter [www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de) zu finden.

Jede Hallenserin, jeder Hallenser, die mitradeln möchten, kann sich dort online anmelden. Schriftliche Teilnahmeunterlagen gibt es auch über die Verbraucherszentrale Sachsen-Anhalt.

**Kontakt:**  
**Verbraucherszentrale Sachsen-Anhalt, Steinbockgasse 1, 06108 Halle, Telefon: 0345 2093300**  
**Internet: [www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de)**

### Berufserfahrung im Ausland sammeln

Der Bedarf an mobilen und flexiblen Fachkräften mit internationalem Know-how wächst auch bei kleinen und mittelständischen Unternehmen, die zunehmend Kontakte ins Ausland pflegen. Für künftige Fachkräfte wird es immer wichtiger, sich bereits während der Ausbildung international zu qualifizieren. Der beste Weg dahin ist ein Praktikum im Ausland.

Über entsprechende Auslandsprogramme, finanzielle Förderung und Unterstützungsmöglichkeiten informieren bei den Handwerkskammern Mobilitätsberater.

Regina Burghardt, Mobilitätsberaterin bei der Handwerkskammer Halle, empfiehlt einen Auslandsaufenthalt aufgrund

ihrer persönlichen Erfahrungen. Sie war selbst längere Zeit in Brasilien, Tansania und den USA.

Die Mobilitätsberatung der gewerblichen Kammern in Sachsen-Anhalt steht allen Interessenten und Unternehmen zur Verfügung.

Das Projekt wurde gemeinsam vom Deutschen Industrie- und Handelskammertag, dem Zentralverband des Deutschen Handwerks und dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) initiiert. Es wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des BMAS.

**Kontakt: Regina Burghardt**  
**Telefon: 0345 2999-168**  
**E-Mail: [RBurghardt@hwkhalle.de](mailto:RBurghardt@hwkhalle.de)**

### Überraschungen beim 8. Marathon

(kpa) Am 5. und 6. September findet das ultimative Sportwochenende der Region rund um den 8. Mitteldeutschen Marathon statt.

Neben der schon traditionellen Strecke von Spergau durch das mitteldeutsche Herz nach Halle gibt es viele Überraschungen und weitere Verbesserungen. Das vielfältige Programm umfasst Disziplinen für Anfänger und Einsteiger, ambitionierte Volkssportler bis hin zum Leistungssportler. Das spiegelt sich in den Distanzen, aber auch in den Staffel- und Team-Wettkämpfen wider. Man kann auf einer Schnupperrunde das Laufen für sich entdecken, beim 10-km-Lauf oder beim Halbmarathon mitmachen.

Natürlich ist Falk Cierpinski, der Teilnehmer am WM-Marathon in Berlin, auch in Halle beim 10-km-Lauf am Start.

Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados eröffnet am 6. September, 10 Uhr den VIP-Bereich am Hansering. 10.30 Uhr fällt der Startschuss zum Halbmarathon.

### KURZ & AKTUELL

**Ein Sommerfest** der Hausgemeinschaften fand am Sonnabend, dem 22. August, im Akazienhof, Paul-Riebeck-Stiftung, Beesener Straße 15, statt. In Vertretung von Halles Stadtoberhaupt Dagmar Szabados nahm daran Beigeordneter Tobias Kogge teil.

**Die Rauschenbach & Kollegen GmbH** bedankte sich am Freitag, dem 21. August, bei allen Partnern, die insbesondere zum Gelingen der in Public Private Partnership (PPP) sanierten Schulen und Kindertagesstätten beigetragen haben, mit einem Sommerfest. Den Dank an die Stadt Halle (Saale) nahm Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados entgegen.

**Die Firma Finsterwalder Transport und Logistik GmbH** Magdeburger Chaussee 60, Halle-Sennewitz, wurde am Donnerstag, dem 20. August, von Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados im Rahmen ihrer regelmäßigen Besuche in Unternehmen der Region besucht.

**Die Händel-Festspiele 2010** finden vom 3. bis 13. Juni statt. Im Jubiläumsjahr 2009 anlässlich des 250. Todestages des Komponisten Georg Friedrich Händel besuchten 57000 die Händel-Festspiele in seiner Geburtsstadt Halle.

### „Zeit-Spender“ gesucht

Die Seelsorge im St. Elisabeth und St. Barbara Krankenhaus bietet ab September eine Ausbildung für Ehrenamtliche an, die sich im Besuchsdienst engagieren möchten und damit kranken Menschen einen Teil ihrer Zeit zur Verfügung stellen. Als Gesprächspartner für Ängste und Verzweiflung, Trauer und Wut sind Angehörige häufig nicht die ersten Gesprächspartner, da die Patienten ihre Familien nicht noch mehr belasten möchten. Der Besuchsdienst ist hierbei eine Alternative, die es den Patienten ermöglicht, von dem was sie belastet zu sprechen und sich Vieles von der Seele zu reden. Die Ehrenamtlichen werden bis Mai 2010 in einem Kurs ausgebildet.

Interessenten für diesen Besuchsdienst sind zu einem Info-Abend am 8. September, 18 Uhr, in das Krankenhaus, Mauerstraße 5, eingeladen.

**Kontakt:**  
**Diakon Reinhard Feuersträter,**  
**Telefon: 0345 2134710,**  
**E-Mail: [r.feuerstraeter@krankenhaus-halle-saale.de](mailto:r.feuerstraeter@krankenhaus-halle-saale.de)**

DIE LINKE – Fraktion im Stadtrat

## Eine neue Wahlperiode beginnt...

Die Kommunalwahl 2009 gehört schon wieder der Vergangenheit an, die neue Fraktion – DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) – hat sich konstituiert.

14 Stadträte und 16 sachkundige EinwohnerInnen werden sich auch weiterhin für original soziale Politik einbringen, um Positionen ringen, eigene Vorstellungen entwickeln und versuchen, davon auch andere Fraktionen zu überzeugen...

Neben bewährten Stadträten werden auch vier neue Stadträte ihren Platz in unserer Fraktion finden. Unser Fraktionsvorsitzender wird weiterhin Dr. Bodo Meerheim sein, ihm zur Seite stehen die stellvertretenden Vorsitzenden Hendrik Lange und Elisabeth Nagel.

Die Schwerpunkte unserer Arbeit für die Wahlperiode 2009 bis 2014 sind in unserem Wahlprogramm festgeschrieben und haben auch nach der Wahl Bestand. Die konkreten Schritte ihrer Umsetzung werden wir unter anderem in einer Klausurberatung im November erarbeiten. Dabei stehen die Themen, Gegenmaßnahmen zur wachsenden Kinderar-

mut in unserer Stadt zu entwickeln, ebenso zur Diskussion wie die Forderung nach einem nachhaltigen verkehrspolitischen Leitbild für die Stadt Halle (Saale). Auch die Folgen der demografischen Entwicklung – auch Halle wird älter – bedürfen neuer Ideen und Konzepte, an deren Entwicklung und Realisierung wir uns beteiligen wollen.

Die komplizierte finanzielle Situation unserer Stadt wirft schon jetzt wieder ihre Schatten voraus und nimmt keine Rücksicht auf eine gerade beendete Sommerpause! Bereits in der Stadtratssitzung am 26. August werden wir über den Nachtragshaushalt 2009 der Stadt Halle (Saale) zu beschließen haben. Auch hier werden wir weiterhin darauf achten, dass die Stadt Halle (Saale) sich nicht kaputt spart. Haushaltskonsolidierung muss sein, wir verschließen uns davor nicht, aber sie darf nicht bei den notwendigen Leistungen der Bürger beginnen! Im Entwurf des Nachtragshaushaltes zeigen sich schon die ersten Tendenzen weiterer Einnahmeverluste und Ausgabeerhöhungen, welche die Stadt für

das Jahr 2010 in noch viel stärkerem Maße zu erwarten hat. Das wird die Politik in Halle nicht gerade einfacher machen.

Positiv zu bewerten ist u. E., dass bereits beantragte Fördermittel aus dem Konjunkturpaket II inzwischen in der Stadt Halle angekommen sind und somit z. B. Kindereinrichtungen oder auch Sporteinrichtungen saniert werden können.

Wir möchten Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger ermutigen, unsere Arbeit auch in der jetzigen Wahlperiode zu begleiten, und uns mit Ihren Hinweisen und Kritiken zu unterstützen.

**Kontakt:**  
DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat  
Fraktionsvorsitzender:  
Dr. Bodo Meerheim, V. i. S. d. P.  
Geschäftsstelle:  
Technisches Rathaus, Hansering 15,  
Räume 205–207  
Tel.: 0345 - 221 30 56  
Fax: 0345 - 202 12 21  
E-Mail: [die-linke-fraktion@halle.de](mailto:die-linke-fraktion@halle.de)  
Sprechstunden: Montag/Dienstag  
10–17 Uhr, Mittwoch/Donnerstag  
10–15 Uhr, Freitag 10–14 Uhr

FDP-Stadtratsfraktion

## Highway To Haendel – die Händel-Autobahn – eine Sommerloch-Nachlese

Der geneigte Leser dieser Zeilen erinnert sich vielleicht: Der britische Botschafter Ihrer Majestät, Sir Arthur, erklärte in seiner launigen Rede zur Eröffnung der Händelfestspiele, wie Händel schnell und problemlos als Engländer vereinnahmt wurde: Verzicht auf die Überstriche in seinem Namen. Eine Schreibweise, wie sie uns heute im Internetzeitalter gegenwärtig ist, nämlich Haendel. So steht es auch auf seiner Grabplatte in der Westminster Abbey.

Viele wollen Händel vereinnahmen, deshalb auch der diesjährige Slogan – Händel der Europäer. Neben den, natürlich einzig wahren Händelfestspielen in unserer Stadt, gibt es sie noch in Karlsruhe. Und, man höre und staune, auch Göttingen hat Händelfestspiele. Diese sind letztlich das Ergebnis der Händelrenaissance um 1920. Lagen anfangs die Veranstaltungen in den Händen der Georg-August-Universität, so organisiert seit 1931 eine Händel-Gesellschaft die Fest-

spiele. Mittlerweile ziehen diese Veranstaltungen Händelfans aus aller Welt an und auch Hallensern sind diese Festspiele nicht mehr unbekannt.

So weilten aus Halle unlängst Vertreter der Händelgesellschaft, der Händelfestspiele, der Stadt und des Stadtrates während der dortigen Festspiele in Göttingen. Der Besuchsgrund war natürlich Händel, aber auch das Bestreben, die Verbindung zwischen beiden Städten enger zu gestalten. Es wurden Vereinbarungen getroffen, um den Austausch von Inszenierungen aber auch den gegenseitigen Besuch von Vorstellungen zu befördern.

Das macht die A38 möglich. Keiner erinnert sich mehr, wer den Gedanken in einer gemütlichen Runde äußerte, die A38 „Händelautobahn“ zu nennen. Von Händel ... eben ein „Highway to Haendel“. Es seien mir bei Haendel Anglizismen erlaubt!

Ich finde die Idee jedenfalls pri-

ma. Der Zoff mit fehlgeleiteten Göttinger Studenten, die nach Halle kamen, um auf dem Marktplatz die Blumenbeete mit Beton zu übergießen, damit man sehe, wie eine Autobahn die Natur zerstört, ist vergessen. Händel fuhr in die Welt hinaus, früher per Pferd und Wagen, heute wohl auf der Autobahn – und wurde zu Haendel.

Übrigens, mein Name hat auch Überstriche und das grenzenlose Netz hat sie mir geraubt, wenn ich schreiben muss: woellenweber@... de. Bin ich deshalb schon ein Engländer? Mitnichten – aber weiterhin Haendel-Fan.

**Kontakt:**  
FDP-Stadtratsfraktion  
Fraktionsvorsitzender:  
Gerry Kley, V.i.S.d.P.  
Geschäftsstelle:  
Technisches Rathaus, Zi. 142  
Tel.: 0345 221-3059 / 221-3069  
Fax: 0345 221-3070; E-Mail:  
[fdp-fraktion@halle.de](mailto:fdp-fraktion@halle.de)

Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM

## Nachtragshaushalt ohne Konsequenzen?

Die Wahl ist vorbei. Es beginnt eine neue Periode für den Stadtrat, in der er beweisen muss, wie er mit seinen Wahlversprechen umgehen wird. So werden wir mit der Verabschiedung des Nachtragshaushaltes auf eine erste Probe gestellt, denn eins unserer Ziele war es, die beherrschte soziale Infrastruktur in unserer Stadt zu erhalten. Das bedeutet im Bereich freiwilliger Aufgaben wird es mit unserer Fraktion keine Streichungen mehr geben.

Ist dieses Ziel mit dem Lösungsvorschlag der Stadtverwaltung überhaupt noch möglich?

Erst nach dem eingelegten Widerspruch des Stadtrates hat das Landesverwaltungsamt von seiner Beanstandung des Haushalts Abstand genommen und ihn mit der Auflage eines Nachtragshaushaltes genehmigt. Die Auflage von 14 Millionen Euro Reduzierungen gilt es nun einzulösen. Die Verwaltung hat dem neuen Stadtrat eine Beschlussvorlage vorgelegt. Diese gilt es so schnell wie möglich zu verabschieden, um den Vereinen und Trägern, die auf die finanzielle Unterstützung in der Umsetzung ihrer Projekte

angewiesen sind, Sicherheiten zu geben.

Einige Projekte konnten bisher vor allem von kleineren Trägern nicht umgesetzt werden, da die finanziellen Voraussetzungen fehlten. Und hier beginnt schon das erste Problem. Bei der Verabschiedung des Haushaltes wollten wir auf keinen Fall, dass die finanzielle Unterstützung der freiwilligen Leistungen mit in die Haushaltskonsolidierung der Verwaltung einfließt. Mit dem jetzt vorliegenden Lösungsvorschlag geschieht dies aber. Warum? Nach intensiven HH-Beratungen, den hitzigen Debatten, dem Feilschen um jede Position verwundert der Vorschlag. So will die Theater, Oper und Orchester GmbH 1,7 Millionen Euro weniger Zuschuss erhalten, weil Haustarifverträge abgeschlossen wurden. Während der Gründungsphase wurde uns jedoch mitgeteilt, dass es bei dem zugewiesenen Zuschuss schwer möglich sei, das Personal sowie den Bestand der einzelnen Sparten und deren Profile beizubehalten. Auch die Zuschusssenkung an die Kita-Einrichtungen ist nicht nach-

vollziehbar, da es zu einem erhöhten Tarifabschluss kam und zum HH-Abschluss 2009 eine Million Euro zusätzlich eingestellt wurden. Überraschend auch die globale Minderausgabe der Sachkosten um 3,7 Millionen Euro bei den Budgets der Fachämter. Diese Tatsache verblüfft, denn auch hier sah die Verwaltung bisher keine Möglichkeit zu sparen. Eine konkrete Benennung der Kürzungen bleibt indes aus.

Können wir nur hoffen, dass es sich hierbei nicht um Gelder handelt, die noch weitere Projektumsetzungen in der Stadt gefährden, die dann gegebenenfalls zu einem Imageschaden der Stadt führen.

**Kontakt:**  
Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM  
Fraktionsvorsitzender: Tom Wolter  
Geschäftsstelle: Technisches Rathaus,  
Hansering 15, Zimmer 209,  
06108 Halle (Saale)  
V.i.S.d.P.: Sabine Wolff  
Telefon: 345 221-3071  
Fax: 345 221-3073  
E-Mail: [fraktion.mitbuergerverwaltung@halle.de](mailto:fraktion.mitbuergerverwaltung@halle.de)

SPD-Fraktion

## Wir bleiben für Sie dran

Nach der feierlichen Konstituierung des neuen Stadtrates am 1. Juli beginnt mit dem Ende der Sommerpause der Alltag der Kommunalpolitik.

Die SPD-Fraktion ist um einen Sitz gestärkt in das Stadtparlament zurückgekehrt. Wir danken allen unseren Wählerinnen und Wählern. Denen, die uns dieses Mal nicht gewählt haben, sichern wir zu: Die SPD-Stadtratsfraktion wird sich auch in den kommenden fünf Jahren nach bestem Wissen und Gewissen für das Wohl unserer Stadt und ihrer Menschen einsetzen. Bereits mit der August-Sitzung hat die Fraktion die Antragsarbeit wieder aufgenommen. So werden wir im kommenden Stadtrat anregen, das Konzept der Handy-Stadtführungen für Halle zu prüfen, das in Wittenberg, Magdeburg und Merseburg bereits erfolgreich Anwendung findet.

### Geschlossenes Bild der Straßenzüge erhalten

Wo alte Häuser abgerissen werden, entstehen immer öfter einfache Parkflächen. Was die Auto-

fahrer freut, verschandelt an vielen Stellen das Stadtbild. Die meist mit Metallzäunen umschlossenen Kiesflächen machen oft einen provisorischen Eindruck und unterbrechen das geschlossene Bild vieler Straßenzüge. Vielerorts würde man sich anstelle der Zäune geschlossene Mauern oder eine Begrünung wünschen.

Die SPD-Fraktion will mit einem Antrag erreichen, dass die Stadtverwaltung die Genehmigung solcher Parkflächen zukünftig davon abhängig macht, dass sie gestalterisch zu einem Mindestmaß an die Umgebung angepasst werden. Die Grundstückseigentümer verdienen an diesen Parkflächen, und der Aufwand zur Erfüllung dieser Forderung ist gering.

### Wahlzusagen werden gehalten

Kostenloses Mittagessen für alle Kinder in Halles Kindertagesstätten und Grundschulen!

Manch einer hat uns wegen dieses Vorhabens belächelt. Das Problem ist aber ernst, und wir werden es ernsthaft angehen. Nachdem die Linksfraktion un-

serem Anliegen bereits im Mai Unterstützung zugesagt hat, sind wir zuversichtlich, noch in diesem Jahr einen Beschluss herbeiführen zu können, der zumindest einen Teil der fast 15000 Kinder in Kinderbetreuung und Grundschule kostenfrei stellt.

Gleiches gilt für die Einführung von Ortschaftsräten. Auch hier wollen wir noch 2009 einen Beschluss des Stadtrates erreichen.

Wir bleiben für Sie dran.

**Kontakt:**  
SPD-Stadtratsfraktion  
Fraktionsvorsitzender:  
Johannes Krause  
Geschäftsstelle:  
Tel.: 0345 - 221 30 51  
Fax: 0345 - 221 30 61  
e-mail: [spd.fraktion@halle.de](mailto:spd.fraktion@halle.de)  
06108 Halle, Hansering 15  
Montag bis Donnerstag  
9–12 und 13–16 Uhr  
Freitag 9–12 Uhr  
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

## Frisches Grün im Stadtrat

Bündnisgrüne bilden mit 5 StadträtInnen eigene neue Fraktion

Bei der Wahl des Stadtrates im Juni erreichten die Kandidatinnen und Kandidaten von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN 8,7 Prozent der Stimmen. Wir möchten uns an dieser Stelle bei unseren Wählerinnen und Wählern für das Vertrauen bedanken. Dieses gute Ergebnis ermöglicht uns, mit nun fünf Stadträtinnen und Stadträten (zuvor nur drei) grüne Politik im Stadtrat umzusetzen. Nach zehn Jahren gibt es endlich wieder eine eigenständige grüne Ratsfraktion.

Angetreten sind wir mit einem klaren Programm: wir sehen besondere kommunale Gestaltungsmöglichkeiten für eine intelligente, eng mit sozialpolitischen Anstrengungen verzahnte Bildungspolitik, für eine Verkehrspolitik, die Mobilität für alle auch jenseits des Pkws gewährleistet und in einer nachhaltigen und ökologischen Politik, um Halle noch lebenswerter zu machen.

In unserem Wahlprogramm haben wir zahlreiche Projekte aufgelistet, die wir nun umsetzen wollen. So setzen wir uns ein für die Wiedereinführung der Geschwisterer-

mäßigung bei den Kita-Gebühren – den Antrag dazu haben wir bereits zum August-Stadtrat eingebracht. Außerdem fordern wir vehement einen stärkeren Beitrag der Stadt Halle für den Klimaschutz, unter anderem durch die Errichtung von Photovoltaikanlagen, vor allem aber durch verstärkte Energiesparmaßnahmen. Denn mit einem reduzierten Energieverbrauch können wir auch einen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung leisten.

Angesichts der desolaten Haushaltslage braucht unsere Stadt die richtigen Schwerpunktsetzungen, damit die letzten Handlungsspielräume nicht leichtfertig für unsinnige und nicht nachhaltige Großprojekte geopfert werden. Dieses ist in der letzten Wahlperiode – wie zum Beispiel bei der Erschließung des Industriegebietes Halle-Ost – viel zu häufig geschehen. Auch in dieser Wahlperiode werden wir die städtischen Prestigeprojekte kritisch begleiten. So sehen wir derzeit keine Finanzierungsmöglichkeiten für das sogenannte Science-Center und kei-

nen Bedarf für den Ausbau des Gimritzer Damms. Wir plädieren darüber hinaus für eine kostengünstige Sanierung des Kurt-Wabbel-Stadions statt einem Neubau.

Wir verstehen Politik nicht als Selbstzweck, sondern wollen uns im Stadtrat für die Belange der Bürgerinnen und Bürger einsetzen. Deshalb werden wir stets ein offenes Ohr für Anregungen und Meinungen zu diesen und anderen Themen haben.

Die grünen Stadträte und Stadträtinnen: Dietmar Weirich, Elisabeth Krausbeck, Inés Brock, Christoph Menn und Oliver Paulsen.

**Kontakt:**  
Fraktion  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Fraktionsvorsitzender:  
Dietmar Weirich  
Geschäftsstelle: Technisches Rathaus,  
Hansering 15, Zimmer 202,  
06108 Halle  
Tel.: 0345 221-3057  
Fax: 0345 221-3068  
E-Mail: [gruene-fraktion@halle.de](mailto:gruene-fraktion@halle.de)  
Sprechzeiten: Mo., Di., Do 10-17  
Uhr; Mi., Fr. 10-14 Uhr sowie nach  
telefonischer Vereinbarung

CDU-Fraktion

## Der Start stimmt optimistisch

Die Wahlen am 7. Juni haben uns mit Vertretern aus neun Parteien bzw. Listenverbindungen erneut einen recht bunten Stadtrat beschert.

Aber wesentliche Kräfteverschiebungen hat es nicht gegeben, und mit sechs Fraktionen gibt es wieder genauso viele wie in der vergangenen Wahlperiode. Die Voraussetzungen für den Start in die neue Wahlperiode waren also sehr ähnlich wie vor fünf Jahren.

Hatten wir aber damals noch längere Auseinandersetzungen, Kampfabbildungen und Losverfahren zu absolvieren, um die Arbeitsstrukturen festzulegen, konnte diesmal bei nur einem Treffen der Fraktionsvorsitzenden alles einvernehmlich geregelt werden, und schon bei der ersten Sitzung des Rates wurden alle notwendigen Beschlüsse gefasst. Das hat es in Halle noch nie gegeben.

Ein solcher Start stimmt uns optimistisch für die weitere Arbeit, denn dies ist ein starkes Indiz dafür, dass allen Fraktionen an fairem Umgang und Sachlichkeit gelegen ist.

Und das ist eine wirklich wichtige Voraussetzung, um die sehr schwierigen Aufgaben der nächsten Zeit bewältigen zu können.

Eine Schonfrist für die neuen Mitglieder des Stadtrates gibt es nicht. Spätestens im September muss ein Nachtragshaushalt verabschiedet werden, der wegen der harten Sparauflagen der Kommunalaufsicht in jedem Fall mit unliebsamen Kürzungen verbunden sein muss.

Und gleich darauf wird die Schulentwicklungsplanung schwierige Entscheidungsprozesse und für die neuen Stadträtinnen und Stadträte enormen Einarbeitungsbedarf mit sich bringen.

Die CDU-Fraktion ist sehr gut aufgestellt. Neben acht erfahrenen sind sechs neue Stadträtinnen und Stadträte in unserer Reihen, Rentner und Studenten, Handwerker und Akademiker, Selbstständige und Beamte. Und mit der Unterstützung unserer 18 erfahrenen Sachkundigen Einwohner werden wir, wie bisher auch, konstruktiv und engagiert an Problemlö-

sungen mitwirken, eigene Ideen und Initiativen entwickeln und schonungslos den Finger in die Wunde legen, wenn dies notwendig ist.

Und auch in der kommenden Wahlperiode werden wir ein wachsendes Auge und ein offenes Ohr für Ihre Sorgen und Probleme haben, sehr geehrte Hallenserinnen und Hallenser. Und wir sind nicht nur offen für Ihre Anregungen, sondern ausdrücklich auch für kritische Anmerkungen. Nur so kann unsere Arbeit wirklich gelingen.

Wir sind dankbar für das uns bei der Wahl entgegengebrachte Vertrauen und werden uns bemühen, dies zu rechtfertigen.

Wie Sie uns erreichen, können Sie untenstehend nachlesen.

**Kontakt:** CDU-Stadtratsfraktion  
Halle (Saale), Hansering 15,  
Technisches Rathaus, 06108 Halle  
(Saale), Tel.: 0345 221-3054  
Fax: 0345 221-3064  
E-Mail: [cdue.fraktion@halle.de](mailto:cdue.fraktion@halle.de)  
Homepage:  
[www.cdu-fraktion-halle.de](http://www.cdu-fraktion-halle.de)

## Einstige Mitstreiter verabschiedet

Beigeordneter Wolfram Neumann hat am Freitag, dem 21. August, auf einer Festveranstaltung im Stadthaus Dienstjubilare geehrt und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung in den Ruhestand verabschiedet. Nach der Begrüßung durch Jane Unger, Leiterin des Amtes für Organisation und Personalservice, würdigten Halles Stadtoberhaupt und Simona König, Vorsitzende des Gesamtpersonalrates, die Verdienste der Mitarbeiter, die ihr 25-jähriges bzw. 40-jähriges Dienstjubiläum begingen, und der in den Ruhestand Verabschiedeten. Die musikalische Gestaltung übernahmen Schüler des Konservatoriums „Georg Friedrich Händel“.

## Nächstes Treffen der Planungsgruppe

Das nächste Treffen der Sozialraumplanungsgruppe des Sozialraumes III – südliche Innenstadt/ Südstadt findet am Donnerstag, dem 27. August, 14.30 Uhr, in der Sekundarschule „Friedrich Schiller“, Liebenauer Straße 151, Raum 27 (Konferenzraum), statt. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Aktualisierung der Sozialraumbeschreibung als eine wesentliche Grundlage für eine bedarfsorientierte Jugendhilfeplanung im Sozialraum. Die öffentliche Sitzung beginnt mit einer „Bürgersprechzeit“.

## Stadt wirbt um Mitgestalter

(bhe) Die Stadt Halle (Saale) sucht für die Gestaltung des traditionellen Bühnenprogramms zum Weihnachtsmarkt noch hallesche Chöre, kleine Sänger und Musikanten sowie weitere interessierte Hallenser oder auch Freunde der Hallenser, die das Programm gern mitgestalten möchten. Der Weihnachtsmarkt findet vom 23. November bis zum 23. Dezember statt. Die täglichen Programmzeiten sind montags bis freitags von 16 bis 18 Uhr und sonnabends und sonntags von 14 bis 18 Uhr. Die Bühne wird von der Stadt Halle (Saale) bereitgestellt. **Terminabsprachen und weitere Infos bis Mittwoch, den 30. September: Stabsstelle Veranstaltungsservice/ Marktwesen, Telefon: 0345 221-4043 oder 221-4048**

## Junge Falken suchen Mitstreiter

Die Sektion American Football, Team Halle Falken, im USV Halle e. V. will für die Spielsaison 2009/2010 ihren Jugendkader verstärken und sucht dringend Mitstreiter. Wer also mindestens 15 Jahre ist und beim American Football dabei sein will, melde sich bei Übungsleiter Mathias Gräfe zum Probetraining. **Kontakt: Mathias Gräfe, Mobil: 0160-93455369, E-Mail: juniors@halle-falken.de, Homepage: www.halle-falken.de, www.usv-halle.de**

## „Chaoten“ warten auf Mitspieler

(bhe) Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 16 Jahren, die gern Theater spielen möchten, sind bei Kaltstarts Nachwuchsgruppe, den „Chaoten“, herzlich willkommen. Wer also gern in unterschiedliche Rollen schlüpfen möchte, sollte sich melden. Die Proben finden immer montags statt: für die jungen Chaoten zwischen sechs und zwölf Jahren von 15.30 bis 17 Uhr, und für die großen Chaoten von zwölf bis 16 Jahren von 17.30 bis 19 Uhr. **Kontakt: Katrin Wolf, Telefon 0345 2267508 E-Mail: katrin@wolf2@web.de**

## „Jahreszeiten“ in Mötzlicher Kirche

Als Referenz an das Händel- und Haydn-Jahr werden beim Kirchenkonzert am Freitag, dem 28. August, 19.30 Uhr, in der Mötzlicher St.-Pankratius-Kirche Werke beider Komponisten sowie aus Vivaldis „Jahreszeiten“ die Abschnitte „Frühling“ und „Sommer“ zu hören sein.

# Auf Augenhöhe mit Händel

Buchprojekt „Zeit Reise“ unternimmt wieder Tour durch städtische Geschichte



Der stadtbekannteste Händel-Darsteller Gerd Micheel auf Augenhöhe mit Georg Friedrich Händel. Das war das Motiv für ein Foto-Shooting am 20. August auf dem halleschen Marktplatz am Händel-Denkmal. Anlass war die Vorbereitung des repräsentativen Buchprojektes ZEIT REISE des AST MEDIEN Verlages. Hagen Königseder und Andreas

Stephainski von der Saale Verlagsgesellschaft mbH haben gemeinsam mit zahlreichen prominenten Autoren eine spannende Reise durch die Geschichte der Saalestadt unternommen.

Die Zeitachse reicht von der Gründung Halles über die Herrschaft Kardinal Albrechts und die Industrialisierung im 19. Jahrhundert bis... in das Jahr 2020. Ober-

bürgermeisterin Dagmar Szabados unternimmt in ihrem Gastbeitrag eine Reise in die nahe Zukunft und beschreibt ihre Vision einer „interessanten, kulturreichen, lebenswerten Stadt mit liebenswerten, aufgeschlossener, Bürgerschaft.“

Die erste ZEIT REISE erschien im Jahre 2006 und wurde ein regionaler Bestseller.

## Minister besucht Saline-Areal und Skate-Park

Dr. Reiner Haseloff informiert sich auf seiner Sommerreise über IBA-Projekte 2010 in Halle

(ihe) Auf seiner Sommerreise ist Dr. Reiner Haseloff, Minister für Wirtschaft und Arbeit Sachsen-Anhalt, am kommenden Freitag, dem 28. August, 11.30 bis 13 Uhr, in unserer Stadt zu Gast.

Zum touristischen Leitthema 2010 „Städtetourismus Sachsen-Anhalt“ besichtigt Haseloff unter anderem das Saline-Areal. Gleichzeitig informiert er sich über die IBA-Projekte 2010 in der Saalestadt. In der Händel-Stadt wird der

Gast aus Magdeburg von Halles Stadtoberhaupt Dagmar Szabados begrüßt. Mit der Händel-Straßenbahn geht es auch nach Halle-Neustadt. IBA Koordinator Dr. Friedrich Busmann informiert den Wirtschaftsminister dabei über die IBA Projekte in unserer Stadt. In Neustadt ist ein Abstecher zu einem der sieben IBA Projekte in der Saalestadt, dem Skatepark, geplant (siehe auch Seite 4).

Beim Abstecher des Wirtschaftsmini-

sters nach Halle trifft er in der Saalestadt auch Wolfram Neumann, Beigeordneter für Wirtschaft und Arbeit, sowie Bürgermeister Dr. Thomas Pohlack.

Unterstützt wird der Besuch Dr. Haseloffs in Halle von der Halleschen Verkehrs AG, der Stadt Halle (Saale) und der Stadtmarketing GmbH.

**www.halle.de  
www.iba-stadtumbau.de**



## Neue Tartanbahn durch Konjunkturpaket II

Am 14. August übergab Dr. Gerlinde Kuppe (vorn 4. v. l.), Ministerin für Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt, zur Freude der anwesenden Sportschülerinnen und -schüler Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados einen Zuwendungsbescheid zur Sanierung der Leichtathletik-Außenanlage in der Robert-Koch-Straße.

Aus Mitteln des Konjunkturpaketes II fließen 1435 000 Euro von Bund und Land in die Sanierung des Innenbereiches sowie den Bau einer neuen Tartanbahn und eines Rasenplatzes. Foto: T. Ziegler

## Zahlreiche neue Projekte gestartet

Quartiersmanagement Halle-Neustadt zieht Halbjahresbilanz 2009

(jki) „Bildung, Wirtschaft und Arbeit im Quartier (Biwaq)“ – das sind in diesem Jahr die Schlagworte für den Stadtteil Halle-Neustadt.

Der größte Stadtteil der Saalestadt erhielt vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und von der Europäischen Union zwei große Projekte.

Zum einen hat die Awo Erziehungshilfe Halle GmbH im Projekt „Arbak-Jugend“ (Arbeitsmarktorientierte Beratungs- und Aktivierungsstelle für Jugendliche) bisher 55 Jugendliche erreicht. Sie ließen sich durch Beratung, Begleitung und interne Praktika beruflich orientieren. Unter anderem bauten die Jugendlichen in handwerklich orientierten Praktika für den Verein Shorai do Kempo e. V. einen Pavillon und ein Torii (Torelemente nach japanischer Architektur). Im Projektplan ist auch die Restaurierung der Außenspielfläche in einem Neustädter Kindergarten.

Das zweite Biwaq-Projekt: „Netzwerk Wabi – Wirtschaft, Arbeit, Bildung und Integration im Quartier“ wird von der Spi GmbH koordiniert. Im Teilprojekt „Stadtteilgenossenschaft“ erarbeiten 18 Teilnehmer einen Gewerbe-, Kultur- und Sozialatlas für Neustadt. Dieser Atlas ist die Grundlage für die Gründung einer Dienstleistungsgenossenschaft, die Aufgaben rund um den Stadtteil übernehmen wird.

Das Eine-Welt-Haus Halle e. V. entwirft gemeinsam mit Schülerinnen und Schüler eine praktische Teststrecke zur Berufswahlreife, die noch im August das erste Mal durchlaufen wird.

Im DVZ Bildungszentrum Halle GmbH können im Rahmen des „Wabi-Projektes“ 20 Existenzgründer aus Halle-Neustadt ab September in kostenfreien Seminaren, Beratungen und durch intensive Begleitung ihre Existenzgründung vollziehen.

Ab Monatsende ist auf der Internetseite der Spi GmbH der Halbjahresbericht des Quartiermanagement Halle-Neustadt einzusehen. Außerdem steht das Quartiermanagement jeweils dienstags von 10 bis 15 Uhr in der Bürgersprechstunde für Gespräche zur Verfügung.

**Kontakt: Quartiermanagement Halle-Neustadt, Jana Kirsch, Telefon: 0345 4704883, E-Mail: j.kirsch(at)spi-ost.de**

## Limitierte rot-weiße Lampions

(ihe) Unter die Laternen, die am letzten August-Wochenende zum traditionellen Laternenfest brennen, mischen sich 2009 besonders auffällige rot-weiße Lampions. Die extra für das Familienfest gestalteten Laternen in limitierter Stückzahl werden ab morgen, Donnerstag, den 27. August, in der Tourist-Information im Marktschlösschen und im Infozentrum Fährstraße verkauft. Auf dem Laternenfest ist die Stadtmarketinggesellschaft auf der Ziegelwiese nahe der AWO-Bühne mit einem eigenen Stand vertreten. Dort werden die Lampions ebenfalls verkauft. Ein LED-Licht sorgt dafür, dass sie beim Fest lange und hell brennen. An ihrer Herstellung beteiligte sich die Saalesparkasse finanziell.

## Volleyball-Turnier zum Laternenfest

Bereits zum vierten Mal veranstaltet die Jugend der Sektion Volleyball des Universitätsportvereins (USV) Halle e. V. den Creditreform-Beachvolleyball-Firmencup. Ab heute, Mittwoch, den 26. August, bis Sonntag, den 30. August, kämpfen 24 Mannschaften regionaler Unternehmen auf der Peißnitz am Eingang zum Laternenfest um die begehrten Pokale. Creditreform Halle unterstützt seit Jahren die USV-Jugend. 9000 Euro Erlös aus den ersten drei Beachcups konnten bisher an den USV für die Jugendarbeit im Volleyball gespendet werden.

## Plakatwettbewerb gegen Rechts

Die „Aktion Ladenschluss“ und die lokale Servicestelle „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ rufen Halles Schülerinnen und Schüler zu einem Plakatwettbewerb auf. Ziel des kreativen Gestaltungswettbewerbs ist es, ein deutliches Zeichen gegen Rechts zu setzen. Alle Plakate werden sowohl in der Innenstadt als auch im Internet ausgestellt. Der Wettbewerb startet am Sonnabend, dem 29. August, auf dem Laternenfest. Kreative Entwürfe können bis zum 10. November beim Friedenskreis eingereicht werden. Jede/r, der/die mitmacht, erhält eine CD. Im November wird eine Jury die besten drei Plakate auswählen und mit einem Konzertgutschein prämiieren. **Kontakt: Sandra Bauske, Friedenskreis Halle e. V. Große Klausstraße 11, 06108 Halle Telefon: 0345 279807-10 Fax: 0345 279807-11; E-Mail: bauske@friedenskreis-halle.de**

## Originelle Werbung der HWG

Was machen drei Krankenschwestern im Berufsverkehr? – Was wie der Anfang eines Arztwitzes klingt, fragten sich Autofahrer am 7. August auf der B6 zwischen Volkmannstraße und Riebeckplatz. Die Antwort: Sie verteilten Heftpflaster und Erste-Hilfe-Koffer. Hinter der Aktion steckte kein



„Krankenschwestern“ der HWG verteilen Werbematerialien für das Medizinerviertel rund um die Forsterstraße.

Foto: HWG

Krankenhaus, sondern die Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH (HWG). Das Unternehmen startete damit seine Vermietungskampagne für das Quartier zwischen Volkmann- und Magdeburger Straße, das sogenannte Medizinerviertel. Deshalb traten die HWG-Hostessen als Krankenschwestern auf. Seit Januar saniert die HWG hier insgesamt 154 Wohnungen. Für davon 85 startet die Gesellschaft am 1. September die Vermietung. Wer sich dort für ein neues Zuhause interessiert, kann jeweils montags zwischen 16 und 17 Uhr einen Blick in die HWG-Musterwohnung in der Dzondstraße 4 werfen.

# Ausschusssitzungen

## Bildungsausschuss

Am **Dienstag, dem 1. September 2009, 17 Uhr**, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bildungsausschusses statt.

### Tagesordnung – Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Wahl des/r Stellvertreters/in des Vorsitzenden
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Bestellung eines Protokollführers
- 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1 Antrag des Stadtrates Tom Wolter (Mitbürger) zur Erstellung von Schulwegweisern
- 5.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) für ein kostenloses Mittagessen in der Kita
- 6 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 7 Mitteilungen
- 7.1 Information des Bildungsausschusses über die Nichtgenehmigung der Schulentwicklungsplanung der Stadt Halle (Saale) durch das Landesverwaltungsamt - Grundschule Rosengarten - Inhalt und Auswirkung der 12. SchG-Novelle auf die Schülerbeförderung
- 7.2 Information zur Schülerspeisung an der Grundschule „Albrecht Dürer“
- 7.3 Umsetzung Konjunkturpaket II
- 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 9 Anregungen

### Tagesordnung – Nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Beschlussvorlagen
- 3 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 4 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 5 Mitteilungen
- 6 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 7 Anregungen

**Dagmar Szabados**  
**Oberbürgermeisterin**

\*\*\*

## Kulturausschuss

Am **Mittwoch, dem 2. September 2009, 17 Uhr**, findet im Christian-Wolff-Haus, 2. Etage, Großer Saal, Große Märkerstraße 10, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Kulturausschusses statt.

### Tagesordnung – Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** Amt 66-B-22/2009

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Wahl des Stellvertreters der/des Vorsitzenden
- 4 Genehmigung der Niederschrift
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Bestellung eines Protokollführers  
Vorlage: V/2009/08097
- 5.2 Gemeinsame Förderrichtlinie der Stadt Halle (Saale) für die Bereiche: Kultur, Sport, Jugendhilfe, Soziales und Gleichstellung  
Vorlage: IV/2009/07886
- 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1 Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktionsgemeinschaft FDP+Graue+WG Volkssolidarität und der Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE zur Anbringung der Wappen eingemeindeter Ortschaften im Stadthaus  
Vorlage: IV/2008/07523
- 7 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 8 Mitteilungen
- 8.1 Information der Verwaltung zur weiteren Entwicklung des Salinekomplexes
- 8.2 Information der Verwaltung zum erreichten Sachstand bei der Schaffung der ständigen Ausstellung im Stadtmuseum
- 8.3 Umsetzung des Konjunkturprogramms II
- 9 Mündliche Anfragen und deren Beantwortung
- 10 Anregungen

### Tagesordnung – Nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift
- 3 Beschlussvorlagen
- 3.1 Kulturelle Projektförderung 2009 (IV/2009/08195)
- 4 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 6 Mitteilungen
- 7 Mündliche Anfragen und deren Beantwortung
- 8 Anregungen

**Dagmar Szabados**  
**Oberbürgermeisterin**

\*\*\*

## Jugendhilfeausschuss

Am **Donnerstag, dem 3. September 2009, 16 Uhr**, findet im Stadtmuseum, Große Märkerstraße 10, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses statt.

### Tagesordnung – Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einla-

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** Amt 66-B-23/2009

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Abschnitt Hafenbahnbrücke bis Holzplatz, BA 4.1, 8500 m<sup>2</sup> Gelände beräumen; 100 m Gleisanlage mit Holzschwellen demontieren; 650 m<sup>3</sup> Gleisschotter aufnehmen und wieder einbauen; 100 m Gleisanlage wieder herstellen mit Betonschwellen; 150 m Bordanlagen herstellen; 200 m Natursteinläufer herstellen; 450 m<sup>2</sup> Natursteinpflasterflächen inkl. Tragschichten herstellen; 150 m<sup>2</sup> Betonpflasterflächen inkl. Tragschichten herstellen; 1600 m<sup>2</sup> Asphaltflächen innerhalb Gleisanlage herstellen; 750 m<sup>2</sup> Schotterrasenflächen inkl. Fertigstellungspflege; 4400 m<sup>2</sup> Rasenflächen inkl. Fertigstellungspflege; 27 Stück Baumpflanzungen inkl. Fertig-

stellungspflege; 4 Stück Betonabsperre-

- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 7. Mai 2009
- 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Wahl der/des Vorsitzenden und der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses
- 6 Beschlussvorlagen
- 6.1 Bestellung einer Protokollführerin sowie einer stellvertretenden Protokollführerin
- 7 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 8 schriftliche Anfragen von Stadträten und sachkundigen Einwohnern
- 9 Mitteilungen
- 9.1 Umsetzung des Konjunkturprogramms II
- 10 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 11 Anregungen

### Tagesordnung – Nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 7. Mai 2009
- 3 Beschlussvorlagen
- 4 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5 schriftliche Anfragen von Stadträten und sachkundigen Einwohnern
- 6 Mitteilungen
- 7 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 8 Anregungen

**Dagmar Szabados**  
**Oberbürgermeisterin**  
**Tobias Kogge**  
**Beigeordneter**

\*\*\*

## Ausschuss für Planungsangelegenheiten

Am **Dienstag, dem 8. September 2009, 17 Uhr**, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten statt.

### Tagesordnung – Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Beschlussvorlagen
- 3.1 Wahl des/r stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
- 3.2 Bestellung einer Protokollführerin sowie einer stellvertretenden Protokollführerin
- 3.3 Standortentscheidung zum Neubau einer Ballsporthalle
- 4 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 4.1 Antrag der Fraktion „Fraktions-

## Öffentliche Ausschreibungen nach VOL/A § 17

**Ausschreibungsnummer:** VAS-MW-L-05/2009

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

**Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung:** Bereitstellung und Aufbau ei-

gemeinschaft FDP+GRAUE+WG Volkssolidarität“ zur Verkehrsführung und Verbesserung der Fußläufigkeit am Joliot-Curie-Platz

- 4.2 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh (Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE) zur Neufassung der Baumschutzsatzung
- 4.3 Antrag des Stadtrates Dietmar Wehrich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Realisierung eines Bolzplatzes in Heide-Süd
- 4.4 Antrag der PDS-Fraktion zur gemeinsamen Flächennutzungsplanung mit den Stadtumlandgemeinden als Pilotvorhaben
- 4.5 Antrag des Stadtrates Dr. Uwe-Volkmar Köck - Die Linkspartei. PDS Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zur Nachrüstung eines Wetterschutzes an der Straßenbahnhaltestelle Bahnunterführung Riebeckplatz
- 4.6 Antrag der CDU-Fraktion zum Parkkonzept Charlottenviertel
- 4.7 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Schaffung von Fahrradbügeln in Halle
- 4.8 Antrag des Stadtrates Martin Bauersfeld (CDU) zur Änderung der Straßenausbaubeitragsatzung
- 5 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 6 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 7 Mitteilungen
- 7.1 Familienberichterstattung - 1. Teilbericht Kinderarmut - Beantwortung von Fragen zum Bericht durch Vertreter des Dezernates IV
- 7.2 mündliche Mitteilung zur Wahl der Vertreter der Stadt Halle (Saale) in die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle
- 7.3 Entwurf des Regionalen Entwicklungsplanes für die Region Halle mit Umweltbericht vom 26.05.2009 - Position der Stadt Halle (Saale) im Rahmen der Trägerbeteiligung
- 7.4 Information zu Spielplatzpatenschaften
- 7.5 mündliche Information zum Planungsstand der 1. Änderung der Bebauungspläne „Technologiepark weinberg-campus“ (B-Pläne 32.3 und 32.4)
- 8 Anregungen

### Tagesordnung – Nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Beschlussvorlagen
- 3 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 4 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 5 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 6 Mitteilungen
- 7 Anregungen

**Dr. Thomas Pohlack**  
**Bürgermeister**

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** VAS-MW-L-04/2009

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

**Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung:** Bergen, Transport, Aufstellen und Abbau einer Schmuckfichte für den Halleschen Weihnachtsmarkt 2009; Ort der Lieferung: Marktplatz, 06108 Halle (Saale)

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** ZGM-L-Bü-26/2009

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

**Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung:** Beschaffung von 1 Stück mobiles Zeiterfassungssystem - mobiles Auf-

## Sportausschuss

Am **Donnerstag, dem 10. September 2009, 17 Uhr**, findet in der Stabsstelle Sport und Bäder, Nietlebener Straße 14, 06126 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sportausschusses statt.

### Tagesordnung – Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden des Sportausschusses
- 4 Bestellung einer Protokollführerin sowie einer stellvertretenden Protokollführerin  
Vorlage: V/2009/08091
- 5 Vorstellung der Stabsstelle Sport und Bäder
- 6 Beschlussvorlagen
- 6.1 Gemeinsame Förderrichtlinie der Stadt Halle (Saale) für die Bereiche: Kultur, Sport, Jugendhilfe, Soziales und Gleichstellung  
Vorlage: IV/2009/07886
- 6.2 Standortentscheidung zum Neubau einer Ballsporthalle  
Vorlage: V/2009/08178
- 7 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
- 8 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 9 Mitteilungen
- 9.1 Aktueller Stand Sportförderung
- 9.2 Hallesche Leichtathletik-Freunde, Dölauer Straße 65
- 10 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 11 Anregungen

### Tagesordnung – Nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift
- 3 Beschlussvorlagen
- 4 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5 schriftliche Anfragen von Stadträten
- 6 Mitteilungen
- 7 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 8 Anregungen

**Dagmar Szabados**  
**Oberbürgermeisterin**

## 1. Tagung des Hauptausschusses am 19.08.2009

### Beschlussübersicht öffentlicher Teil

5. Beschlussvorlagen
- 5.0 Bestellung einer Protokollführerin sowie einer stellvertretenden Protokollführerin  
Vorlage: V/2009/08135
- Beschluss

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** Amt 37-L-22/2009

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

**Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung:** Lieferung eines Abrollbehälters AB Rüst-Bau/ Schlauch nach DIN EN 1846-2 und -3, DIN 14 505-2 und DIN 14505; Ort der Lieferung: Stadt Halle (Saale), Amt 37, An der Feuerwache 5, 06124 Halle (Saale)

**Neue Webcam**  
auf  
**www.halle.de**

# Hinweise auf öffentliche Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

## Öffentliche Ausschreibungen nach VOB/A § 17

**Ausschreibungsnummer:** Amt 66-B-20/2009

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Erneuerung Gehweg - 2050 m<sup>2</sup> vorh. Gehwegplatten aufnehmen; 2050 m<sup>2</sup> Ausbau unbrauchbarer Unterbau (Magerbeton); 261 m<sup>3</sup> Erdaushub, Bkl. 3-5, mit Abfuhr; 50 m<sup>3</sup> Erdaushub von Hand; 495 m<sup>2</sup> Oberboden i.M. 25 cm abdecken; 82 m<sup>3</sup> Frostschuttschicht, 24 cm herstellen; 352 m<sup>3</sup> Frostschuttschicht, 29 cm herstellen; 50 m<sup>2</sup> Schottertragschicht, 14 cm dick, herstellen; 640 m Borde und Kantensteine setzen; 1555 m<sup>2</sup> Betonrechteckpflaster grau, 8 cm; 800 m Betonrechteckpflaster schneiden; 720 m<sup>2</sup> Rasenansaat; 35 Stück Schachtanpassung  
**Ausführungsort:** Zerbster Straße, 06124 Halle (Saale)

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** Amt 66-B-22/2009

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

stellungspflege; 4 Stück Betonabsperrelemente; 19 Stück Betonsitzquader; 4 Stück Holzbankauflagen; 3 Stück Papierkörbe; 3 Stück Absperrpoller  
**Ausführungsort:** Halle (Saale), Hafenbahntrasse

Die Ausschreibungen werden vollständig im Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt veröffentlicht.  
Telefon: 0345 6932574/ 554

Internet: www.halle.de  
(Webcode über Suche:  
@ Ausschreibungen)

ner Bühne für Veranstaltungen auf dem Weihnachtsmarkt 2009 - überdachte Bühne mit den Abmaßen 6,0 m x 4,0 m - Technische Grundausrüstung - Betreuung der Bühnentechnik  
Ort der Lieferung: Marktplatz, 06108 Halle (Saale)

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** VAS-MW-L-04/2009

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

**Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung:** Bergen, Transport, Aufstellen und Abbau einer Schmuckfichte für den Halleschen Weihnachtsmarkt 2009; Ort der Lieferung: Marktplatz, 06108 Halle (Saale)

\*\*\*

**Ausschreibungsnummer:** ZGM-L-Bü-26/2009

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

**Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung:** Beschaffung von 1 Stück mobiles Zeiterfassungssystem - mobiles Auf-

# Bekanntmachungen der Stadt Halle (Saale)

## Bundestagswahl am 27. September 2009

### Bekanntmachung der Gemeindebehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 27. September 2009

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Gemeinde Halle (Saale) wird in der Zeit vom **07.09.2009 bis 11.09.2009** während der allgemeinen Öffnungszeiten im Amt für Bürgerservice der Stadt Halle (Saale),

**Marktplatz 1** (Montag 8 bis 16 Uhr, Dienstag 8 bis 19 Uhr, Mittwoch 8 bis 12 Uhr, Donnerstag 8 bis 19 Uhr, Freitag 9 bis 15 Uhr, Samstag 9 bis 12 Uhr)

**Südpromenade 30** (Montag 9 bis 16 Uhr, Dienstag 9 bis 18 Uhr, Mittwoch 9 bis 12 Uhr, Donnerstag 9 bis 16 Uhr, Freitag 9 bis 12 Uhr)

**Am Stadion 6** (Montag 9 bis 12 Uhr, Dienstag 9 bis 18 Uhr, Mittwoch 9 bis 12 Uhr, Donnerstag 9 bis 15 Uhr, Freitag 9 bis 12 Uhr für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetz eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom **07.09.2009 bis zum 11.09.2009, 15 Uhr**, bei der Gemeindebehörde im Amt für Bürgerservice, Marktplatz 1, Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten **bis spätestens zum 06.09.2009** eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis **73-Halle** durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1. ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

5.2. ein nicht in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter, a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis

zum 06.09.2009) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 11.09.2009) versäumt hat, b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist, c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten **bis zum 25.09.2009, 18 Uhr**, bei der Gemeindebehörde mündlich oder schriftlich beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch **bis zum Wahltag, 15 Uhr**, gestellt werden. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, stellen. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfang der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Halle (Saale), den 26.08.2009

**Dagmar Szabados**  
Oberbürgermeisterin

**Amtsblatt**  
der Stadt Halle (Saale)

**Redaktion: Tel.: 221-4123**

**E-Mail: amtsblatt@halle.de**

**Internet: www.halle.de**

## Schieds- und Schlichtungsstellen der Stadt Halle (Saale)

Zu den Möglichkeiten für die Schlichtung bestimmter Streitigkeiten, zum Beispiel zwischen Nachbarn, gibt es immer wieder Fragen.

In Sachsen-Anhalt arbeiten in den Städten und Gemeinden ehrenamtliche, von den Stadt- und Gemeinderäten gewählte und vom zuständigen Amtsgerichtspräsidenten berufene Schiedspersonen.

In Halle stehen fünf Schiedsstellen den volljährigen Bürgerinnen und Bürgern telefonisch oder zu vereinbarten Sprechzeiten zur Verfügung:

**Schiedsstelle 1 und 5**, Ratshof, 06108 Halle (Saale), Telefon: 6904012 oder 2830640

**Schiedsstelle 2**, Grundschule „Heidschule“, Zanderweg 1, 06120 Halle (Saale), Telefon: 8059282 oder 6878261

**Schiedsstelle 3**, „Südstadtgymnasium“, Kattowitzer Straße 40a, 06128 Halle (Saale), Telefon: 1221346 oder 4441966

**Schiedsstelle 4**, Kreuzerstraße 12, 06132 Halle (Saale), Telefon: 7767967

Die Schiedsstellen sind durch das Amtsschild der Stadt Halle gekennzeichnet und mit einem Posteinwurf versehen. Jede Bürgerin und jeder Bürger kann ohne Bindung an das Wohngebiet die für ihn günstigste Schiedsstelle in Anspruch nehmen.

Weitere Auskünfte gibt es im Amtsgericht, im Amt für Bürgerservice sowie im Internet unter [www.halle.de](http://www.halle.de) (Stichwort: Schiedsstellen).

\*\*\*

## Informationen zum Batteriegesetz

Seit 1998 verpflichtet die Batterieverordnung die Hersteller und den Handel, alle Batterien und Akkus zurückzunehmen. Jede Verkaufsstelle, egal ob Supermarkt, Tankstelle oder Kiosk, muss darum die zum Teil schadstoffhaltigen Batterien kostenlos zurücknehmen, soweit sie diese Batterieart im Sortiment hat. Bereits beim Kauf bezahlt jeder die Entsorgung mit.

Nach der Batterieverordnung müssen alle schadstoffhaltigen Batterien mit einer durchgestrichenen Mülltonne und dem chemischen Zeichen des in der Batterie enthaltenen Schwermetalls gekennzeichnet sein, damit die Käufer keine Bat-

terien in die Restmülltonne entsorgen.

Die von zahlreichen Batterieherstellern gegründete „Stiftung Gemeinsames Rücknahmesystem Batterien (GRS Batterien)“ organisiert seit zehn Jahren die Sammlung und Verwertung der gebrauchten Gerätebatterien.

Fast alle Händler, öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger, Gewerbebetriebe und öffentliche Einrichtungen haben mittlerweile Sammel- und Transportbehälter aufgestellt, die vom GRS zur Verfügung gestellt werden.

Starterbatterien von Kraftfahrzeugen werden im Handel im Austausch verkauft. Hat der Käufer zum Zeitpunkt des Kaufes keine Starterbatterie zum Abgeben, wird ein Pfand von 7,50 Euro erhoben und bei Rückgabe einer Starterbatterie erstattet.

Neben den Vertreibern ist die Stadt Halle (Saale) als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger ebenfalls verpflichtet, gebrauchte schadstoffhaltige oder sonstige Batterien (ausgeschlossen sind nur Starterbatterien) unentgeltlich von privaten Endverbrauchern oder Kleingewerbebetreibern anzunehmen. Die Batterien werden in der Schadstoffannahmestelle der Stadtwirtschaft GmbH in der Außen Hordorfer Straße oder am Schadstoffmobil angenommen.

Bundesweit wurden im Jahr 2008 rund 14.230 Tonnen gebrauchter Batterien gesammelt. Jedoch verschlechterte sich im Land Sachsen-Anhalt die Sammelquote und liegt jetzt unter 120 Gramm pro Einwohner gegenüber 200 Gramm beispielsweise in Niedersachsen.

Das am 1. Dezember dieses Jahres in Kraft tretende Batteriegesetz wird die bisherige Batterieverordnung ablösen, um geltendes EU-Recht umzusetzen.

Das neue Batteriegesetz reduziert nun auch die zulässige Cadmiumbelastung von Batterien und Akkumulatoren. Neben Grenzwerten für den Einsatz von Cadmium und Quecksilber beinhaltet das Gesetz erstmals verbindliche Rücknahmekoten für Gerätealtbatterien und verpflichtet die am deutschen Markt tätigen Hersteller und Importeure, sich gegenüber einem nationalen Herstellerregister anzuzeigen. Für Fahrzeug- und Industriebatterien werden die bewährten Rücknahmestrukturen des Handels beibehalten.

Es ist dafür Sorge zu tragen, dass Batterien nicht im Restmüll landen. Nur so können die durch Altbatterien verursach-

ten Umweltbelastungen auf ein Mindestmaß reduziert werden.

Weitere Fragen zu diesem und anderen Themen beantworten die Abfallberater des Umweltamtes unter den Telefonnummern 221-4655 oder 221-4685.

\*\*\*

## Information der Eigentümer und Nutzungsberechtigten bezüglich der Erarbeitung von Managementplänen für das EU SPA „Saale-Elster-Aue südlich Halle“ einschließlich des FFH-Gebietes „Saale-Elster-Luppe-Aue zwischen Merseburg und Halle“

Im Europäischen Schutzgebietssystem NATURA 2000 leben bedrohte Arten und kommen Lebensraumtypen vor, für deren Erhalt die Bundesrepublik Deutschland gemäß der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie (FFH-Richtlinie) und Vogelschutz-Richtlinie (EU SPA) der Europäischen Union in besonderer Verantwortung steht. Es besteht die Verpflichtung, einen günstigen Erhaltungszustand der Arten und Lebensraumtypen zu sichern. Um dies naturschutzfachlich qualifiziert auszuführen, sollen für oben benannte Gebiete Managementpläne erarbeitet werden. Diese werden Maßnahmevorschlüsse enthalten, um die Vorgaben der FFH-Richtlinie bzw. Vogelschutzrichtlinie zu erfüllen. Managementpläne sind Fachpläne und enthalten keine rechtsverbindliche Wirkung.

Das Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt hat das Büro RANA - Büro für Ökologie und Naturschutz, Frank Meyer, Halle (Saale) beauftragt, ein solches naturschutzfachliches Gutachten zu erarbeiten. Im Rahmen dessen werden auch Kartierungen und Erfassungen im Gelände notwendig.

Gemäß § 57 Abs. 1 Naturschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt sind Eigentümer und Nutzungsberechtigte von Grundstücken verpflichtet, diese Arbeiten zu dulden.

**Stadt Halle (Saale)**  
Untere Naturschutzbehörde

Zu **Wespen, Hornissen, Bienen und Hummeln** erhalten Bürger Informationen und Beratung vom Fachbereich Umwelt, Tel. 221-4444.

In dringenden Fällen und am Wochenende werden Hinweise von der Leitstelle der Feuerwehr, Tel. 221-5000, gegeben.



## Sicherung des Saalhorn-Magazins

Bürgermeister Dr. Thomas Pohlack (links) und Bernd Bielecke (Mitte), Leiter des Zentralen Gebäude-Managements (ZGM), informieren sich auf der Saline-Halbinsel vor Ort über die ersten Schritte zur Sicherung des Saalhorn-Magazins. Eine Konstruktion aus hölzernen Stützpfählen beseitigt zunächst die akute Einsturzgefahr der Außenmauern. Die vollständige Absicherung des historischen Gebäudes wird im Jahr 2010 erfolgen.  
Foto: T. Ziegler

## Lithografien, Kupferstiche, Siebdrucke...

31. Hallescher Grafikmarkt am 21. November im Böllberger Weg 189

(swa) Für den 31. Halleschen Grafikmarkt besteht – wie jedes Jahr – für Künstler und Sammler die Möglichkeit, Grafiken, Bücher mit Originalgrafik und Kunstskataloge einzureichen.

Die Grafiken – originale Druckgrafik wie Lithografien, Radierungen, Holzschnitte, Linolschnitte, Siebdrucke, Kupferstiche sowie andere Arbeiten auf Papier wie Zeichnungen, Aquarelle, Mischtechniken, ungerahmte Collagen, künstlerische Fotografien und originalgrafische Bücher beziehungsweise Bücher mit Originalgrafiken und Kunstskataloge – kön-

nen bei Stefan Wagner im Kulturring Halle e. V., Böllberger Weg 189, am Dienstag, dem 15. September, 14 bis 17 Uhr, oder am Donnerstag, dem 24. September, 15 bis 18 Uhr, abgegeben werden. Andere Termine bis einschließlich 10. Oktober können telefonisch oder per E-Mail vereinbart werden.

Bei Einlieferung sind den Arbeiten Vorname, Name, Lebensdaten (soweit bekannt) des jeweiligen Künstlers, bei zeitgenössischen Künstlern dazu möglichst noch „tätig in ... (Ortsname)“ beizufügen. Je Künstler können bis zu vier

Arbeiten eingereicht werden. Eine Auswahl aus den eingereichten Arbeiten behält sich der Veranstalter, der Kulturring Halle e. V. vor. Auktionator ist seit Jahrzehnten der Kunsthistoriker Dr. Hans-Georg Sehr.

Die Auktion beginnt 19 Uhr. Die Grafiken können am Auktionstag von 14 bis 18 Uhr besichtigt werden.

**Kontakt:**  
**Stefan Wagner, Telefon 0345 9592948**  
**E-Mail: wagner@hallescher-grafikmarkt.de**

**Beraten – Qualifizieren – Integrieren**



**Qualifizierungsoffensive im Herbst:  
Kurzfristig - Individuell - Abschlussorientiert**

**Am 14.09.2009 starten wir in Halle eine neue Weiterbildung zum/zur Mobilen Hauswirtschafter/-in:**  
- Führerscheinwerb der Klasse B (in Zusammenarbeit mit einer Vertragsfahrtschule)  
- Hauswirtschaft  
- Haus- und Gebäudereinigung  
- Diätik, Ernährungslehre  
- Freizeitstrukturierende Maßnahmen  
- Sanitärer A  
- Kundenorientiertes Verhalten

**Weiterhin beginnen wir im Herbst:**  
Weiterbildung zum Baumaschinenbediener in der Fachrichtung Tiefbau (mit Erwerb der Baumaschinenbediener-Ausweise für Bagger, Lader und Kran)

Weiterbildung zur Fachkraft für Kurierdienste (mit Erwerb des Führerscheines der Klasse B [in Zusammenarbeit mit einer Vertragsfahrtschule], Gabelstaplerführerschein und ADR-Bescheinigung für Stück- und Schüttgut)

Weiterbildung zum Kraftfahrer mit Erwerb des Führerscheines der Klasse C/CE [in Zusammenarbeit mit einer Vertragsfahrtschule], Gabelstaplerführerschein und ADR-Bescheinigung und beschleunigter Grundqualifikation nach neuem EU-Recht)

**Die DEKRA Akademie führt ab sofort auch alle geforderten Weiterbildungen nach dem Berufskraftfahrerqualifizierungsgesetz (BKrFQG) durch. Wir machen Ihnen gern ein Angebot! Bitte sprechen Sie uns an! Wir kümmern uns!**

DEKRA Akademie GmbH  
Magdeburger Chaussee 60, 06118 Halle  
fon 0345 47 82 877, fax 0345 52 16 486  
e-mail: merseburg.akademie@dekra.com



**Jetzt Bonus sichern!**

- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
- Motivierte und erfahrene Nachhilfelehrer/-innen
- TÜV-geprüftes Nachhilfeeinstufig!

GRATIS INFO-HOTLINE 0800-19 4 18 06  
8-20 Uhr [www.schuelerhilfe.de](http://www.schuelerhilfe.de)

Beratung vor Ort: Mo.-Fr., 15.00-17.30 Uhr  
HAL-Neustadt • Neustädter Passage 17 c • im Neustadt-Centrum • 6900741  
HAL/Saale • Goethestr. 31 • 19 4 18

**Schülerhilfe!**  
NEU: Der höchste Lohn für alle HLS-E-Inst. + Maler  
Bewerbung einfach per SMS: 01709373111  
oder: [www.gutarbeiten.de](http://www.gutarbeiten.de)  
NEU: € 1000,00 gewinnen: [www.mein-job-casting.de](http://www.mein-job-casting.de)

**Büromöbel an Selbst-abholer zu verschenken:**

2 gr. Schreibtische (160 x 80) mit Eckteilen, beige,  
1 Gerätetisch,  
2 Deckenfluter.  
Tel. 2021551

**PERSONAL-LEASING**  
**proTeam**  
Mitglied bei IGZ

Rheinstraße 57  
D-77694 Kehl  
Tel. 07851/7 20 31  
E-Mail: [info@proteam-personalleasing.de](mailto:info@proteam-personalleasing.de)  
[www.proteam-personalleasing.de](http://www.proteam-personalleasing.de)

Wir suchen für Baden-Württemberg:

- Sanitärinstallateure
- Heizungsmonteure
- Blechner
- Maler/Tapezierer + Vollwärmeschutz

Auto erforderlich.

Öffnungszeiten:  
Mo.-Do. 8-12, 13-17 Uhr  
Fr. 8-12, 13-18 Uhr  
Samstag geschlossen

**Olaf Hartung**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Sozialrecht

Teilbereiche der Beschäftigung

- Grundsicherung f. Arbeitssuchende (SGB II)
- Krankenversicherungsrecht (SGB V)
- Arbeitsförderungsrecht (SGB III)
- Rentenversicherungsrecht (SGB VI)
- Sozialhilferecht (SGB XII)
- Unfallversicherungsrecht (SGB VII)

06110 Halle, Merseburger Str. 52, im BG Chemie-Haus, EG rechts  
Tel. 03 45 / 6 81 31 68 • Fax 03 45 / 9 77 33 04  
RAHartung@t-online.de

**REISE-TIPPS**

**Erzgebirge**  
Johanngeorgenstadt im Erzgebirge  
**HOTEL-PENSION „Am Wäldchen“**  
Das ideale Ziel für Ruhe und Erholung!  
Gemütl. Zi. m. DU/WC/TV.  
Bis November Sparpreise!!!  
z. B. 3 Ü/Fr. 75,- € p.P.  
5 Ü/Fr. 105,- € p.P.  
7 Ü/Fr. 130,- € p.P.  
Prospekt anfordern!  
Tel. 0 37 73 / 88 25 91 od. 88 28 89  
[www.pension-am-waeldchen.de](http://www.pension-am-waeldchen.de)

**Mosel**  
URLAUB IM ♥ DER MOSEL! z.B.  
3xHP 110 € / 5xHP 180 € / 7xHP 240 €  
Frühst.- u. Abendbuffet · Hotel Mosella · 56869 Bullay/Bahnstation · Tel. 0 65 42/ 90 00 24 · Fax 90 00 25 · kostenlosen Prospekt anfr. [www.hotel-mosella.de](http://www.hotel-mosella.de)

**Bodensee**  
Gemütl. Landgasthof  
in herrl. Lage, ruhige Zimmer,  
zentr. gelegen, 6 km v. Bodensee,  
Ü/F ab 26,- EUR  
Tel. 0 77 71 / 38 67, Fax 6 31 42  
[www.gasthof-frieden.de](http://www.gasthof-frieden.de)

Große Ladegast-Orgel im Dom zu Merseburg

**Merseburger Orgeltage**  
12. bis 20. September 2009  
HÄNDEL, HAYDN, MENDELSSOHN  
und ihre folgenreichen Englandreisen

**SONNABEND, 12. 9.**  
19 Uhr, Dom  
Eröffnungskonzert „Aus dem Organistenleben von Felix Mendelssohn Bartholdy“ mit Domorganist Michael Schönheit und Sprecher Wilhelm Wieben

**SONNTAG, 13. 9.**  
19 Uhr, Dom  
„Elias“, Oratorium von Felix Mendelssohn Bartholdy  
Domkantorei Merseburg, Collegium Vocale Leipzig, Anhaltische Philharmonie Dessau, Leitung Stefan Mücksch

**MONTAG, 14. 9.**  
19 Uhr, Dom  
Orgel- und Orchesterwerke von Georg Friedrich Händel mit Edgar Krapp und dem Neuen Bachischen Collegium Musicum Leipzig unter Albrecht Winter

**DIENSTAG, 15. 9.**  
19 Uhr, Dom  
The English Concert spielt Georg Friedrich Händel mit Kenneth Weiss (Leitung und Orgel) und Lucy Crowe (Sopran)

**MITTWOCH, 16. 9.**  
19 Uhr, Dom  
Thomas Trotter (Birmingham) an der großen Ladegast-Orgel  
21 Uhr, Kreuzgang Dom  
Kreuzgangserenade mit Jugendwerken von Felix Mendelssohn Bartholdy

**DONNERSTAG, 17. 9.**  
19 Uhr, Dom  
Chor a capella „Felix Mendelssohn und Johann Sebastian Bach“  
RIAS Kammerchor Berlin unter Hans-Christoph Rademann, Wolfgang Zerer (Orgel)

**FREITAG, 18. 9.**  
ein Tag mit Henry Purcell zum 350. Geburtstag:  
12 Uhr, Schloß  
Kammermusik in der Hofstube im Schloß  
15 Uhr, Kapitelhof, Dom-Kapitelhof  
Opernmusik im Kapitelhof  
20 Uhr, Dom  
Geistliche Musik im Dom  
Yorkshire Baroque Soloists unter Peter Seymour, u. a. mit Emma Kirkby (Sopran)

**SONNABEND, 19. 9.**  
19 Uhr, Dom  
Händel, Haydn, Mendelssohn – Ein großes Nachtkonzert

**SONNTAG, 20. 9.**  
19 Uhr, Ermlitz  
„Die Schöpfung“, Oratorium von Joseph Haydn  
Kammerchor der Schlosskapelle Saalfeld, Collegium Vocale Leipzig, Merseburger Hofmusik, Moderation Herbert Feuerstein, Leitung Michael Schönheit

Außerdem täglich 12.00 Uhr Orgelkonzerte, an den Sonntagen 10.00 Uhr Gottesdienste im Dom und 15.00 Uhr Kammerkonzerte in Schloss Ermlitz (13.9.) bzw. Barockkirche Burgliebenau (20.9.)  
Alles Nähere unter [www.merseburger-orgeltage.de](http://www.merseburger-orgeltage.de)

**Caritas-Sozialstation Halle e.V.**

**Häusliche Krankenpflege**  
Gütchenstraße 21 · 06108 Halle (Saale)  
Tel. 0345 / 503000 · Fax 0345 / 2117723

**TÜV NORD GRUPPE**

**TÜV NORD MOBILITÄT GmbH u. Co. KG**  
Region Halle  
Saalfelder Str. 33/34 · 06122 Halle  
Telefon: 0345 / 5 68 68 03

**TÜVNORD Mobilität:  
100 Jahre Verkehrsgesetz auf deutschem Boden**

„Kraftfahrzeuge, die auf öffentlichen Wegen oder Plätzen in Betrieb gesetzt werden sollen, müssen von der zuständigen Behörde zum Verkehre zugelassen sein“.

Und: „Wer auf öffentlichen Wegen oder Plätzen ein Kraftfahrzeug führen will, bedarf der Erlaubnis der zuständigen Behörde“ - so lauten die Paragraphen 1 und 2 des „Gesetzes über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen“, das vor 100 Jahren am 3. Mai 1909 veröffentlicht wurde. Mehr als 20 Jahre hatte es damit gedauert, bis für die von Gottlieb Daimler und Carl Benz konstruierten Fahrzeuge, die von einem Benzinmotor angetrieben wurden, eine einheitliche Verkehrsordnung geschaffen und umgesetzt wurde. Der Führerschein wurde übrigens bereits 1906 im damaligen Deutschen Reich eingeführt.

„Das Gesetz über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen stellte seinerzeit vor allem eine Reaktion auf wachsende Unfallzahlen dar. Es kann als die Grundlage für unsere heutige Straßenverkehrs- und Straßenverkehrs-Zulassungsordnung angesehen werden, auch wenn seinerzeit die Trennung in Verhaltensregeln und technische Rahmenbedingungen nicht so deutlich vollzogen wurde. Mithin ist das Gesetz aber auch Grundlage für die Arbeit des TÜV in Deutschland“, erläutert die TÜV NORD-Chefjuristin Wiebke Alken.

Die Ausführungsbestimmung des Gesetzes, die „Verordnung

über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen“ berücksichtigte schon alles, was das Automobil betraf: Führerschein, Zulassung, Betriebserlaubnis, Kfz-Steuer, das Mitführen von Anhängern, technische Überwachung und Statistik. Selbst die Einteilung des Führerscheins in bestimmte Klassen kam damals schon zur Geltung. Anno 1910 wurde die Sammelstelle für Nachrichten über Führer von Kraftfahrzeugen“ geschaffen - der Vorläufer des Kraftfahrt-Bundesamtes.

Die Vorläufer des TÜV, die damaligen Dampfkessel-Überwachungs-Vereine schickten zu dieser Zeit „Vereinsingenieure“ über Land, die ausgestattet mit einem Manometer am Morgen einen Dampfkessel überprüften, um dann am Nachmittag eine der wenigen Fahrerlaubnisprüfungen vorzunehmen.

Heute nehmen allein die spezialisierten Ingenieure bei TÜV NORD Mobilität im Jahr weit mehr als 400.000 Fahrerlaubnisprüfungen ab und führen fast 4 Millionen Haupt- oder Abgasuntersuchungen und mehr als 400.000 Abnahmen technischer Änderungen an Fahrzeugen durch. Dass das erste „Gesetz über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen“ schon seit 100 Jahren existiert, wissen nur aber nur die wenigsten Verkehrsteilnehmer oder Führerscheinaspiranten...

Wir suchen zuverlässige Zusteller für das Amtsblatt Halle (aller 2 Wochen):  
Heide-Süd, Dölau, Büschdorf, Kröllwitz, Ammendorf, Die-mitz  
Wenn Sie an dieser Tätigkeit Interesse haben, melden Sie sich bitte bei:  
Köhler KG, M.-Brautzsch-Str. 14, 06108 Halle  
Tel. 0345/2021551, Fax 2021552

**Förderkreis für Kultur am Waldkrankenhaus Dölau**

**Mittwoch, den 9. September 2009 von 14 bis 18 Uhr im Krankenhauspark**

Der Förderkreis für Kultur e.V. am Krankenhaus Martha-Maria Halle-Dölau veranstaltet auf dem Krankenhausbereich zum 21. Mal sein traditionelles Kinderfest als „Kinderolympiade“. Wir laden die Kinder ein, mit ihren Eltern oder Großeltern, Tante oder Onkel in einen sportlichen Wettkampf beim Seiltanzen, Ringe werfen, Minigolf, Frisbee, Kegelbahn, Torwandschießen, Ballwurf, Hula-Hoop, Riesenrutsche zu treten. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Wir danken allen Sponsoren!

**Anzeigentelefon 03 45 / 2 02 15 51**

**AGNES**  
Gemeindepflegedienst  
**Rundum gut betreut**

Wir sind Ihr professioneller Ansprechpartner in Halle und dem Saalekreis für:

- Alten- und Krankenpflege
- Verhinderungspflege
- Beatmungspflege
- Pflegeberatungen

Außerdem bieten wir Ihnen:

- Notrufservice (24 Stunden)
- Betreuungsservice
- Hauswirtschaftsservice

Rufen Sie uns an: 0345 - 523 7 235  
Burgstr. 7, 06114 Halle (Saale)  
E-Mail: [info@gemeindepflegedienst.de](mailto:info@gemeindepflegedienst.de)  
[www.gemeindepflegedienst.de](http://www.gemeindepflegedienst.de)

**Aktionsgutschein - Bitte ausschneiden!**

**Nasse Wände? Feuchte Keller?**

Das gute Gefühl in den besten Händen zu sein!

In sichere Werte investieren - das eigene Haus! Nutzen Sie den Sommer zur Sanierung. Wir unterstützen Sie mit **5% Sommerrabatt plus kostenlosen Energie-Check**. Rufen Sie uns an! Wir helfen gerne weiter!

**MEYER & KAUTZSCH GbR**  
ISOTEC - Fachbetrieb für Bauwerkstrockenlegung  
0345 - 171 09 99 oder [www.isotec.de/meyka](http://www.isotec.de/meyka)

**ISOTEC**  
... macht Ihr Haus trocken!

**RASENLAND**  
**ROLLRASEN**  
Bester Rasen • ohne Warten!

**Einfach ausrollen, anwässern - fertig! Auch für Ihren Garten!**

**Tel. 03 42 95 / 7 13 88**  
Rasenland Krostitz GbR  
- Rasenschule -  
Mutschlenaer Str. 14, 04509 Krostitz  
[www.RASENLAND.de](http://www.RASENLAND.de)

**Schon gewusst??? - Lesezirkel**

... mieten von **aktuellen Zeitschriften**, für Sie **privat zu Hause**, oder für's Geschäft. Bis zu **50% Preisvorteil** gegenüber Kauf! Tel. 0345/5600364 Fax 5600363  
Die Medien-Palette Halle, Delitzscher Str. 84

**KFZ-SCHADENZENTRUM KÖHLER**

Halle • Saalekreis • Burglandkreis

Wir führen für Sie durch: **ADAC**

- ✓ Gebrauchtfahrzeuguntersuchungen
- ✓ Urlaubs- und Wintercheck
- ✓ Licht- und Bremsentest

Niedersachsen Sachsen-Anhalt

Käthe-Kollwitz-Straße 50, 06116 Halle/Saale  
**57 57 57**  
(03 45) [www.schadenzentrum.de](http://www.schadenzentrum.de)

# IMMOBILIEN MIETEN UND KAUFEN

**Musterwohnung Klopstockstr. 106**  
geöffnet jeden Dienstag, 15–18 Uhr  
nur noch wenige Wohnungen frei



## BUSCH-BOGEN

### Wohnqualität nach Ihren Wünschen.

In Halles beliebter Wohnsiedlung „Frohe Zukunft“ bietet unsere Wohnanlage attraktive Mietwohnungen mit exklusivem Wohnambiente.

#### Ihre Vorteile:

- lichtdurchflutete Wohnung mit großem Bad und Terrasse – im Erdgeschoss komplett barrierefrei
- kleiner Mietergarten direkt am Haus
- Carport inklusive Abstellraum
- geringere Nebenkosten durch moderne Niedrigenergiebauweise
- gute Nahverkehrs- und Versorgungsanbindung

Wir beraten Sie gern:

Telefon (03 45) 53 00-0  
www.frohe-zukunft.de



Wohnen mit Perspektive

eG, Lutherstraße 79, 06110 Halle (Saale), 0345-2257115, s.schoebbel@bauverein-halle-leuna.de

**2 RW**, 06110 Halle (Saale), Johannesplatz 6, 1. Obergeschoss, 44 qm, KM 220,31 EUR zzgl. NK, frei ab 01.12.2009, Iris Kraske, Bauverein Halle & Leuna eG, Lutherstraße 79, 06110 Halle (Saale), 0345-2257128, i.kraske@bauverein-halle-leuna.de  
**2 RW**, 06231 Bad Dürrenberg, Schladebacher Straße 62, Erdgeschoss, 47,23 qm, Keller, Tageslichtbad, Badewanne, Elektro n. DIN, Küche mit Fenster, KM 210,47 EUR zzgl. NK, Margit Schuhmann, Bauverein Halle & Leuna eG, Geiseltalstraße 19, 06217 Merseburg, 03461-500312, M.Schuhmann@bauverein-halle-leuna.de

### 3-Zimmer-Wohnungen

**Südstadt**, 3 R-WE mit Balkon, ca. 60 qm, 267 € KM zzgl. NK, Küche und Bad mit Fenster. Info: HWF/Renate Schröder, Tel. 0345/77 54 118 od. kostenfrei 0800-40 111 40 (werkt. 10-17 Uhr), [www.wgfreiheit.de](http://www.wgfreiheit.de)

**Diese Wohnung hat alles!** 3 Zimmer mit Balkon ca. 60 qm, Küche und Bad mit Fenster, ruhige Lage in der Südstadt, 290 € KM zzgl. NK. Info: HWF/Jozsef Sussmann, Tel. 0345/ 77 542 09 oder kostenfrei 0800/40 111 40 (werkt. 10-17 Uhr), [www.wgfreiheit.de](http://www.wgfreiheit.de)  
**3 RW**, 06132 Halle, Silberhöhe, Wittenberger Straße 22, 5. Obergeschoss, 69,68 qm, Balkon, Keller, Tageslichtbad, Ba-

dewanne, geförderter Wohnungsbau (WBS), Elektro n. DIN, gefliestes Bad, Küche mit Fenster, KM 278,40 EUR zzgl. NK, Kristina Rößler, Bauverein Halle & Leuna eG, Wittenberger Straße 22, 06132 Halle (Saale), 0345-7807694, K.Roessler@bauverein-halle-leuna.de  
**3 RW**, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Hallorenstraße 31, unrenoviert, 1. Obergeschoss, 57,30 qm, KM 265,16 EUR zzgl. NK, Anja Teichmann, Bauverein Halle & Leuna eG, Hemingwaystr. 19, 06126 Halle (Saale), Telefon: 0345-6734243, a.teichmann@bauverein-halle-leuna.de

**3 RW**, 06114 Halle, Feuerbachstr. 11, 1. Obergeschoss, 72,16 qm, Badewanne, Elektro n. DIN, gefliestes Bad, KM 403,10 EUR zzgl. NK, Sebastian Kahl, Bauverein Halle & Leuna eG, Dittenbergerstraße 7a, 06114 Halle (Saale), 0345 1361228, s.kahl@bauverein-halle-leuna.de  
**3 RW**, 06237 Leuna, Rosenstraße 32, 2. Obergeschoss, 63,23 qm, KM 313,53 EUR zzgl. NK, Margit Schuhmann, Bauverein Halle & Leuna eG, Geiseltalstraße 19, 06217 Merseburg, 03461-

500312, M.Schuhmann@bauverein-halle-leuna.de

**3 RW**, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Fuhneweg 10, 4. Obergeschoss, 57,31 qm, Balkon, Keller, Badewanne, Elektro n. DIN, gefliestes Bad, KM 289,03 EUR zzgl. NK, Marina Metzke, Bauverein Halle & Leuna eG, Hemingwaystraße 19, 06126 Halle (Saale), 0345-6734207, M.Metzke@bauverein-halle-leuna.de

### 4-Zimmer-Wohnungen

**Flower Tower** in der Oulter Straße, 4 R-WE, ca. 69, 77 qm, 432,10 € WM. Info: HWF/Franziska Mikutta, Tel. 0345/77 54 120 od. kostenfrei 0800-40 111 40 (werkt. 10-17 Uhr), [www.wgfreiheit.de](http://www.wgfreiheit.de)

**4 RW**, 06114 Halle (Saale), Feuerbachstr. 11, Erdgeschoss, 91 qm, Keller, Tageslichtbad, Badewanne, betreutes Wohnen, Elektro n. DIN, gefliestes Bad, Küche mit Fenster, KM 473,20 EUR zzgl. NK, Sebastian Kahl, Bauverein Halle & Leuna eG, Dittenbergerstraße 7a, 06114 Halle (Saale), 0345 1361228, s.kahl@bauverein-halle-leuna.de



LEUWO mbH  
Lütener Platz 16, 06231 Bad Dürrenberg  
Tel. 03462/54190, Fax 03462/541929  
[www.leuwo.de](http://www.leuwo.de); mail: [leuwo@ths.de](mailto:leuwo@ths.de)

vermietet in Halle:  
- Carl-Schurz-Straße 1 II. OG. Links 87,36 m<sup>2</sup> 4-RWE  
- Möckernstraße 12 I. OG. Links 52,90 m<sup>2</sup> 3-RWE  
- Türkstraße 17 I. OG. Links 66,77 m<sup>2</sup> 3-RWE  
Interessenten melden sich bei Frau Göcht und Frau Heidenreich in Halle, Möckernstr. 26 a, Tel. Nr. 0345 136570

### Comfort-Umzüge

Harry Bauer  
Qualität - Kompetenz - Komfort  
Berliner Str. 217 · 06116 Halle  
Tel. (0345) 575 57 27, Fax 685 99 42

Schöne 2-Zi.-ETW,  
Halle, Geiststraße,  
zu verk. VK 62.000,- €  
Tel. 0172-9566570

### Mietobjekte

#### 2-Zimmer-Wohnungen

**2 Zimmer** mit geräumigem Balkon in der Jonasstr., Küche und Bad mit Fenster, ca. 51 m<sup>2</sup>, 256 € KM zzgl. NK. Info: HWF/Jozsef Sussmann, Tel. 0345-7754209 od. kostenfrei 0800-40 111 40 (werkt. 10-17 Uhr), weitere Angebote unter [www.wgfreiheit.de](http://www.wgfreiheit.de)

**2 RW**, 06110 Halle (Saale), Beethovenstr. 11, 2. Obergeschoss, Denkmalschutz, Keller, Tageslichtbad, Dusche, Elektro n. DIN, gefliestes Bad, Küche mit Fenster, 53 qm, KM 267,58 EUR zzgl. NK, frei ab 1.9.2009, Susanne Schoebbel, Bauverein Halle & Leuna

#### 3-Raum-Wohnung

mit Balkon im Süden von Halle

- 316 € KM zzgl. NK  
- ca. 60 qm mit Balkon

- Küche und Bad m. Fenster  
Weitere Angebote unter [www.wgfreiheit.de](http://www.wgfreiheit.de)

HW „Freiheit“ eG  
Bernd Flory  
☎ 0345-77 54 129 oder  
kostenfrei 0800 – 40 111 40

### Walter Depolt Immobilien GbR

Wir haben die passende Wohnung für Sie

verkehrsgünstig in Halle-Neustadt, Nähe Gött. Bogen direkt von privat zu vermieten:

<b>1-Raum-Wohnung, 35 m<sup>2</sup></b>	<b>208,- WM</b>
<b>3-Raum-Wohnung, 56 m<sup>2</sup></b>	<b>348,- WM</b>
<b>4-Raum-Wohnung, 71 m<sup>2</sup></b>	<b>387,- WM</b>
<b>4-Raum-Wohnung, 70 m<sup>2</sup> m. BK</b>	<b>379,- WM</b>

Zuzgl. 250 E Kautions, Wohnungen teilsaniert, Funk-Ablesung, DSL und Kabel-TV möglich, Besichtigungstermin nach Vereinb.  
Tel: 0345 6858115 oder 0345 69490471

## IBA-Projekt Oleanderweg: Tag der offenen Baustelle ermöglicht Einblicke

Ist es möglich, einen herkömmlichen Neustädter Plattenbau zu einem modernen Gebäude mit individuellen Wohnungen umzubauen? Am Sonnabend, den 5. September 2009 zwischen 12 und 15 Uhr öffnet die GWG Halle-Neustadt die Türen zu ihrem Bauprojekt Oleanderweg 21 – 45. Interessierte haben dann Gelegenheit, sich vor Ort umzuschauen.

Auch wenn die Bauarbeiten an dem Gebäude noch in vollem Gange sind, lassen sich bereits jetzt die Konturen dieses besonderen Bauvorhabens gut erkennen.

Im Ergebnis des Um- und Teilerbaus des vorhandenen Gebäudes ist ein gestaffelter Baukörper mit einer individuellen, das Quartier prägenden Fassade entstanden. Im Gebäudeinneren sind die Bauarbeiten soweit fortgeschritten, dass das Grundprinzip dieses Modellvorhabens deutlich wird, nämlich durch Veränderung der bisherigen Grundrisse Wohnungen mit völlig neuen, den individuellen Wohnbedürfnissen entsprechenden Wohnungszuschnitten zu schaffen. Dafür wurde der bestehende Wohnraum hausübergreifend neu geschnitten und zusammengefügt.

#### Neue Grundrisse für individuelles Wohnen

Umfasste das Gebäude bisher 125 grundrissgleiche Wohnungen, so werden es nach Fertigstellung 81 Wohnungen mit 18 unterschiedlichen Typen sein. Es entstehen 71 Zwei- bis Vierraum-Wohnungen zwischen 36 und 95 m<sup>2</sup> Wohnfläche. Über einen Aufzug sind alle Wohnungen zu erreichen.

Die Erdgeschoss-Wohnungen verfügen über separate Terrassen und Mieter-Gärten. Den besonderen Reiz der Wohnungen im Dachgeschoss machen Licht durchflutete Wohnräume mit Blick auf die großzügigen Dachterrassen aus. Alle weiteren Wohnungen sind ebenfalls individuell geschnitten und verfügen über große Balkone. Terrassen, Balkone und Mietergärten schaffen fließende Übergänge zwischen privatem Wohnraum und öffentlichem Bereich, fügen Gebäude und Umfeld harmonisch zu-

sammen und schaffen so eine besondere Wohnsituation. Individuellen Wohnbedürfnissen wird das Bauvorhaben auch durch die drei unterschiedlichen Ausstattungslinien „Classic“, „Trend“ und „Family“ gerecht.

**Integrierte „Einfamilienhäuser“ mit Terrasse, Garten und Balkon** Zu den Wohnungstypen gehören als Besonderheit zehn in das Gebäude integrierte „Einfamilienhäuser“, so genannte „Townhäuser“. Es handelt sich dabei um geräumige, in das Gebäude eingefügte Maisonette-Wohnungen (Erdgeschoss und 1. OG), die von der Straße aus über einen separaten Eingang verfügen.

Auf 128 m<sup>2</sup> Fläche über zwei Etagen bieten die Townhäuser viel Raum für individuelle Wohnwünsche. Fließend sind die Grenzen zwischen Innen- und Außenbereich. So schließt sich an das 41 m<sup>2</sup> große Wohnzimmer zur Südseite eine geräumige Terrasse und ein eigener Garten an. Auf der gegenüberliegenden Seite wird die großzügige Wohnküche optisch und funktionell durch eine zweite Terrasse erweitert. Eine innen liegende Treppe führt ins Obergeschoss. Dort befinden sich drei weitere Wohnräume, die ausreichend Platz bieten und je nach Familiensituation flexibel genutzt werden können. Das geräumige Bad mit Wanne und Dusche in warmen sonnigen Farben und Akzenten in orange und rot schaffen eine Atmosphäre zum Wohlfühlen. Ein Gäste-WC im Erdgeschoss und ein ebenfalls über eine Innentreppe zu erreichender Keller sind weitere Räumlichkeiten.

#### Zahlreiche Mietinteressenten und großes Interesse

Das Bauprojekt Oleanderweg, für das am 1. Juli 2008 mit Abriss- und Entkernungsarbeiten der Baustart erfolgte, gehört zu den Vorhaben der Stadt Halle zur Internationalen Bauausstellung IBA 2010, die sich dem Thema „Stadtumbau – Balanceakt Doppelstadt“ widmet. Die GWG Halle-Neustadt will mit diesem Modellvorhaben, das neue Wege bei der Modernisierung von Plattenbauten aufzeigt, Antwort

auf die Frage finden helfen, ob durch attraktive Wohnungsangebote der Wegzug aus Halle-Neustadt verhindert, ja sogar ein Zuzug bewirkt werden kann. Das große Interesse für dieses Vorhaben und die über 200 Mietinteressenten für die-

ses Gebäude zeigen schon jetzt, dass Halle-Neustadt durchaus mit dem Altstadt-Bereich konkurrieren kann, wenn zielgruppengerechte Wohnungsangebote mit gelungenen Wohnumfeld-Lösungen verbunden werden.



Durch die modellhafte Umgestaltung entstehen am Gebäude neue Eingangsbereiche, ebenerdige Zugänge zum Aufzug und separate Hauseingänge für die Townhäuser.



Die Badgestaltung der Ausstattungslinie „Family“ besticht durch warme sonnige Farben.



Wohnbeispiel Townhaus mit geräumigem Wohnzimmer und direktem Zugang zur Terrasse mit eigenem Garten.



Mit dem Bauvorhaben entsteht ein einzeln stehender, gestaffelter Baukörper mit einer individuellen das Quartier prägenden Fassade.

5.9. Tag der offenen Baustelle



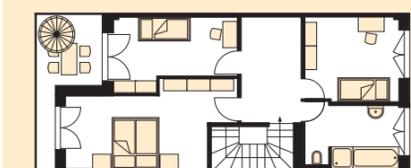
Ihr neues Zuhause im Oleanderweg 25-45  
Vielfalt gestalten. Individualität leben.

Wir laden ein zum „Tag der offenen Baustelle“ am 5. September im Oleanderweg 25-45.

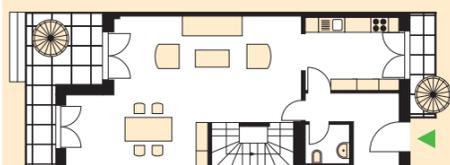
In der Zeit von 12 bis 15 Uhr bieten wir allen Interessierten die Möglichkeit, sich ausgewählte Musterwohnungen anzuschauen. Diese machen das Besondere des Bauvorhabens deutlich: Individuelle Wohnungsgrundrisse, helle Licht durchflutete Wohnräume, große Dachterrassen und Balkone, Terrassenwohnungen mit eigenem Garten. Durch Vielfältigkeit und Individualität besticht auch die Gestaltung der Bäder in unterschiedlichen Ausstattungslinien.



#### Das Townhaus: Raum für Lebendigkeit ...



1. Obergeschoss



Erdgeschoss

Besichtigen Sie unser großzügig geschnittenes Townhaus. Es bietet auf 128 m<sup>2</sup> Fläche über zwei Etagen viel Raum für individuelle Wohnwünsche. Fließend sind die Grenzen zwischen Innen- und Außenbereich. So schließt sich an das 41 m<sup>2</sup> große Wohnzimmer zur Südseite eine geräumige Terrasse und ein eigener Garten an. Auf der gegenüberliegenden Seite wird die großzügige Wohnküche optisch und funktionell durch eine zweite Terrasse erweitert. Drei weitere Wohnräume im Obergeschoss bieten ausreichend Platz und können je nach Familiensituation flexibel genutzt werden. Das geräumige Bad mit Wanne und Dusche in warmen sonnigen Farben und Akzenten in orange und rot schaffen eine Atmosphäre zum Wohlfühlen.

... überzeugen Sie sich selbst.

GWG Halle-Neustadt · Tel: (0345) 6923-480 · [www.gwg-halle.de](http://www.gwg-halle.de)